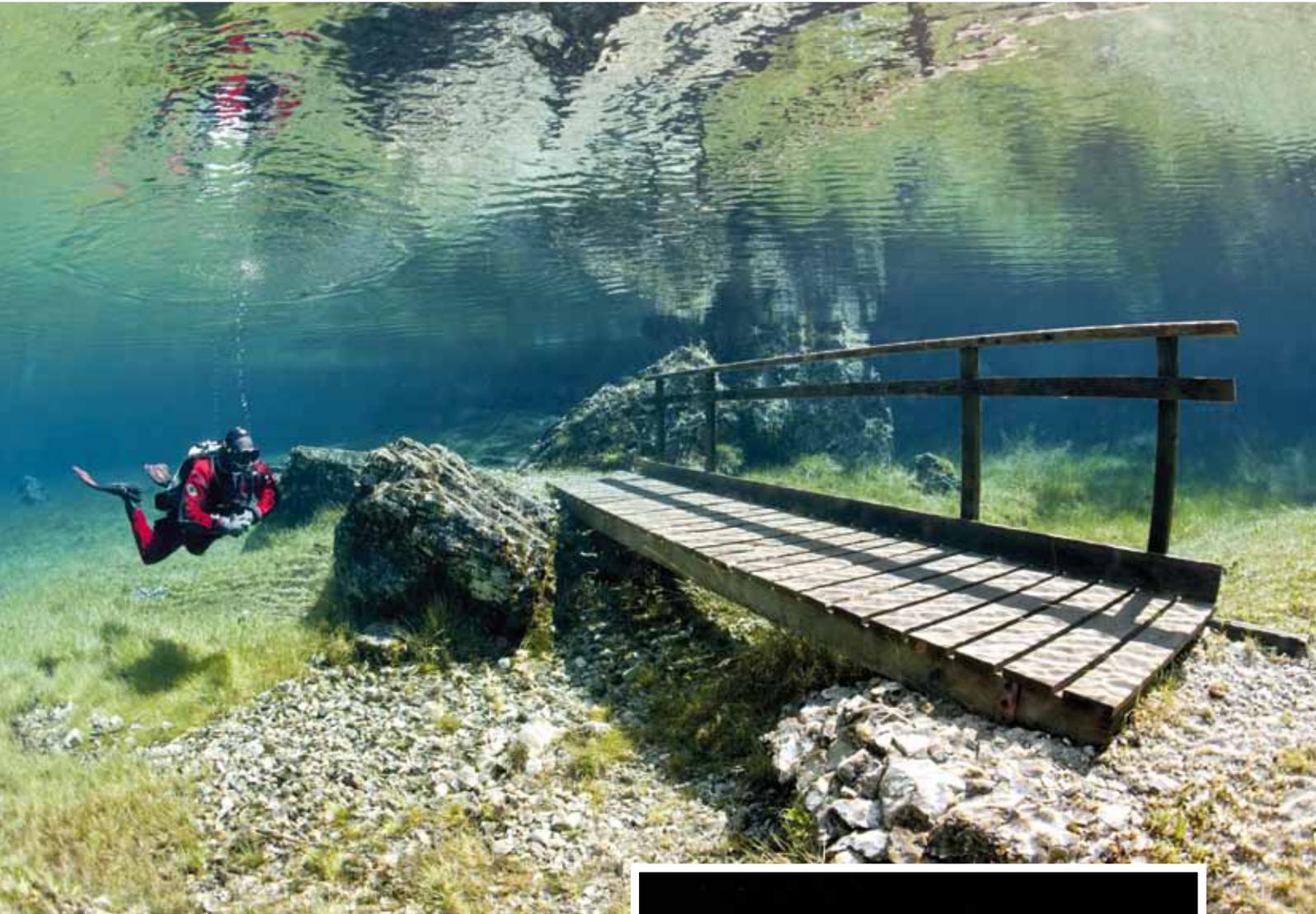


Juni 2014

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



- ▶ BLTV-Verbandstag 2014
- ▶ Meisterhafte Flossenschwimmer
- ▶ Siegerbilder des Unterwasserfotowettbewerbs



+++ VDST-News +++

Der Chiemsee – Lebendiger See des Jahres 2014

Anlässlich des Weltwassertages am 22. März wurde der Chiemsee zum „Lebendigen See des Jahres 2014“ ernannt. Mit der Wahl des Chiemsees rücken die Netzwerkpartner die ökologische Bedeutung des Sees und die Notwendigkeit einer umfassenden Bildung für Natur und Umwelt in den Mittelpunkt. Das Netzwerk „Lebendige Seen Deutschland“ bringt verschiedene Akteure zusammen, um die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung am größten See Bayerns zu unterstützen. Die Chiemsee-Naturführer stehen am bayerischen Meer für innovative Naturerlebnisangebote und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie klären über die Besonderheiten des Lebendigen Sees 2014 und des Chiemgaus auf und tragen mit Informationskampagnen, Aktionstagen und Naturführungen zum Schutz des Sees bei. Aktuell wird am Chiemsee ein neues Angebot für Blinde und Sehbehinderte geschaffen, das in Deutschland einmalig ist. Informationen in Braille und Führungen mit taktilen Elementen machen den See „sichtbar“.

„Der Chiemsee, geformt durch die letzte Eiszeit, gehört zusammen mit den Mooren und Bergen zu der artenreichsten



Der Chiemsee

Foto: Johann Zimmermann

Region in Deutschland.“, so VDST-Fachbereichsleiter Umwelt und Wissenschaft, PD Dr. Ralph Schill. „Und auch unter Wasser hat der Chiemsee mit Renken, Brachsen, Aal, Hecht, Zander, Rutte (Quappen) und Schratzen (Flussbarschen) einiges zu bieten!

Der Chiemsee ist auch ein wichtiges Rückzugsgebiet für bedrohte Wasser- und Watvogelarten: bis zu 30.000 Wasservögel überwintern und rund 3.000 brüten hier.

Praxisausbildung und -prüfung für Tauchlehrer ** und Tauchlehrer *** 2014 in Hurghada

Donnerstag, 10.4.2014 – Alle haben bestanden !!!

Für den letzten Prüfungstauchgang stand „Tieftauchen mit Luftmanagement und Boje setzen mit Taucher am Hauptatemregler“ an. Klingt vielleicht kompliziert, war es aber nicht...

Am „Sharm Moawd“ ging es mal wieder mit dem Zodiac zum Riff, Blauwasserabstieg in Sternformation. Auf 45+ m wurden Korallenformationen mit Fahnenbarschen bewundert, Juwelenbarsche zogen ihre Bahnen. Nachdem wir bewusst in die Deko gekommen waren, machten wir uns auf den Weg nach oben. In der Bucht angekommen sahen wir auch einen Rotfeuerfisch in der Felsspalte, wir durchtauchten Torbogen und einen Kanal mit Gegenströmung. Die Luft neigte sich dem Ende zu, wir begannen den nächsten Teil unserer Übungen, die Abgabe des Hauptatemreglers und Sicherung dabei. Nach kurzem Weitertauchen wurde dann in Bootsnähe die Boje durch den Luftgeber gesetzt.

Bereits vor dem Mittagessen waren wir mit unseren Nachbarn fertig, nach kurzer Beratschlagung teilte uns Theo im Namen aller Ausbilder mit, dass sich alle Kursteilnehmer einen Stern mehr aus der Portokasse nehmen dürfen. Erleichtert griffen wir mal wieder beherzt beim Mittagbüffet zu.

Frischgebackene TL2:

- Andrea Berneker (Bayern)
- Andreas Patz (Niedersachsen)
- Andreas Schreiber (Württemberg)
- Christian Ohlig (Nordrhein-Westfalen)
- Elke Römer (Hessen)
- Marc Peters (Nordrhein-Westfalen)
- Markus Metzner (Bayern)
- Matthias Schiffer (Nordrhein-Westfalen)



Glückliche Gesichter bei der Praxisausbildung in Hurghada

- Rainer Stoodt (Hessen)
- Saskia Müller (Nordrhein-Westfalen)
- Sebastian Höft (Niedersachsen)
- Sina Rebecca Gabriel (Hessen)
- Dazu noch unsere zwei neuen TL3:**
- Andreas Brandl (Hessen) und Peter Hornburger (Bayern)

Danke an Monika, Silke, Andrea und ihr Team an Land sowie Kapitän Moawd und seine Crew und Köche auf der AIDA Momo. Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei unseren Ausbildern: Theo Konken, Peter Bredebusch, Holger Feldmann und Uwe Weishauptl. Auch unsere medizinische Rundumbetreuung in Form von Prof. Dr. Dietrich Paravicini ist uns allen ans Herz gewachsen.

Elke Römer, Andreas Brandl, Rainer Stoodt mit Input von Peter Hornburger und der gesamten Gruppe. Ausführlicher Bericht unter www.vdst.de

Editorial



Liebe Leser, wieder einmal freut es mich ein wirklich dickes Taucherblatt'1 präsentieren zu können.

Bereits im ersten halben Jahr waren viele Seminare, Kurse und Weiterbildungen angeboten. Und – nicht zu vergessen – der BLTV-Verbandstag. Einige Posten des Präsidiums sind neu besetzt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Klaus Cepl recht herzlich für sein jahrelanges En-

gagement danken: Du wußtest immer den richtigen Rat und hattest die passende Erklärung – egal um welches Thema es sich handelte. Die meisten von uns Trainer C und Tauchlehrer haben Dich als Mentor kennenlernen dürfen und werden Dich sehr als „Ausbilder der Ausbilder“ vermissen. Es wird nun keine leichte Aufgabe sein, in Deine Fußstapfen zu treten. ...Aber wenn's jemand packt, dann Sabine Herde! Liebe Sabine, ich wünsche Dir alles Gute für Dein neues Amt und immer nette und interessierte Schüler!

Auch Axel Rimpler verlässt das Präsidium auf eigenem Wunsch. Ich möchte mich recht herzlich für Dein Engagement als VP Breitensport bei Dir bedanken.

Mehr über den Verbandstag könnt Ihr in Dieters Vorwort und auf Seite 12 lesen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Beatrix!



2. Platz (Weit/Landschaft) Aufgenommen im Grünen See von Herbert Meyrl

Die Titelfotos gehören zu den Siegern des Unterwasserfotowettbewerbs der Alpenländer und der bayerischen Meisterschaft.



Mehr dazu auf den Seiten 24 und 25.

1. Platz (Einsteiger) Aufgenommen mit einer Kompaktkamera von Silvia Weyrauch

Inhalt

VDST-News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Uwe Scherner: Dekoforschung 2014	6
Trainingsstunde mit Manfred Schlüter	8
Ausschreibung Trainer C	9
Interview mit 2 Trainer C Absolventen	10
Ausbildungswoche in Rovinji	11
BLTV-Verbandstag in Höchberg	12
Das neue Präsidium	13
37. Süddeutsche Meisterschaft im FS	14
24. Deutsche Kindermeisterschaft im FS	15



IX. CMAS Finswimming World Cup	17
Erster Trainer C-Apnoe-Lehrgang	18
Apnoe-Workshop in Siegburg	19
Kinderseminar 2014	20
Jugendleiterseminar in Oberhaching	22
Fotoseminar in München	23
Fotowettbewerb der Alpenländer mit bayerischer Meisterschaft	24
UWR: Bamberg erneut Meister	26
Impressum	27
Ausschreibungen	28
Ansprechpartner im BLTV	32



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

der BLTV hat seit dem erstem Aprilwochenende ein neues Präsidium.

Beim 9. ordentlichen Verbandstag des BLTV im Unterfränkischen HÖCHBERG wurde das Präsidium neu gewählt.

Wie bereits auf der Webseite kommuniziert, sind neu im Präsidium Sabine Herde als Vizepräsidentin Ausbildung und damit Nachfolgerin des ausscheidenden Klaus Cepl, sowie Dr. Rolf Kluge als Nachfolger von Ferdinand Wüstenhöfer, der in die Abteilung Breitensport gewechselt ist, als Vizepräsident Schatzmeister gewählt worden. Klaus Scholz wurde ebenso wie ich in unseren Ämtern bestätigt. Namens meiner ausgeschiedenen und neuen Präsidiumskollegen bedanke ich mich für das große Vertrauen. Auf Seite 12 ist ein Bericht über HÖCHBERG von Beatrix.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch über die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung bei Matthias Landeck und dem Team der Tauchsportgruppe Würzburg bedanken. Der Unterfränkische Bezirksvorsitzende und Ausbildungsleiter der Würzburger Tauchsportgruppe organisierte nicht nur den herrlichen Sitzungssaal der Marktgemeinde HÖCHBERG als Tagungs-ort, sondern sorgte mit seinem Team auch für das leibliche Wohl der zahlreich angereisten Teilnehmer.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Peter Stichler von der Gemeinde HÖCHBERG, der nicht nur ein Grußwort sprach, sondern auch unbürokratisch den Sitzungssaal unserem Landesverband zur Verfügung stellte.

Klaus Cepl erhielt die Ehrennadel in Gold

Das alte Präsidium des BLTV beschloss in Abwesenheit von Klaus Cepl, diesem nach unserer Ehrenordnung die Ehrennadel in Gold mit Urkunde zu verleihen. Klaus, der eigentlich lieber andere für ihre Leistungen rund um den



Dieter Popel überreicht Klaus Cepl die Ehrennadel in Gold und würdigt seine Leistungen und Engagement im BLTV

Tauchsport in Bayern ehrt, als selbst geehrt zu werden, war von dieser Ehrung komplett überrascht und hat diese – dies zeigten auch die lang anhaltenden Ovationen – Auszeichnung wahrlich verdient. Klaus bleibt dem Tauchsport in Bayern weiterhin verbunden und ist auch nach wie vor unser Verbindungsmann zum VDST als dessen stellvertretender Ausbildungsleiter.

BLTV intern

Das Präsidium hat zum Verbandstag einen Antrag dahingehend eingebracht, ob die Mitglieder dafür stimmen, dass sich der BLTV bei der Regionalmesse Interdive in Friedrichshafen zusammen mit den beiden Landesverbänden Württemberg und Baden sowie dem VDST beteiligt.

Diese Veranstaltung soll, da sie einen großen regionalen Bezug hat sowie auch aus der Schweiz und Österreich unterstützt wird, ausgebaut und zu einem Gegenpol zur Wassersportmesse BOOT werden, da es bei der Interdive speziell um das Tauchen geht und nicht alle Facetten des Wassersports angeboten werden. Der VDST will auch wechselnd mit der BOOT die Bundesausbil-

der Tagung in Friedrichshafen veranstalten, so dass dies auch für unsere Ausbilder attraktiv wird, wieder einmal eine Bundesausbildertagung in der Nähe zu besuchen, anstatt eine lange zeitraubende und damit auch anstrengende Anreise zur BOOT nach Düsseldorf im Januar teilweise bei unsicheren Witterungsverhältnissen antreten zu müssen.

Klaus Cepl erläuterte nochmals dieses Vorhaben und die anwesenden Vereinsvertreter am Verbandstag stimmten dem Präsidiums Antrag zu, dass im Jahre 2014 eine personelle Unterstützung durch den BLTV stattfindet und dass je nach Verlauf dieser ersten Interdive ab 2015 der BLTV als gleichberechtigter Partner mit dem WLT, dem Badischen Tauchsportverband und VDST auf der Interdive präsent ist.

Wir werden hierüber euch noch zeitnah berichten.

Bundesjugendversammlung in Kempten

Unsere Jugendabteilung holte die Bundesjugendversammlung des VDST im März nach Kempten und veranstaltete dort unter der Leitung des Jugendleiters Ralf Günter eine gelungene und von allen Teilnehmern gelobte Veranstaltung.

Neben VDST-Präsidenten Prof. Dr. Franz Brümmer war auch ich als Vertreter des Präsidiums des BLTV vor Ort und konnte mich hiervon überzeugen. Bei den ebenfalls dort stattfindenden Neuwahlen wurde Bundesjugendleiter Burghard Knopp einstimmig bestätigt.

VDST Jungentreffen

Dieses Jahr soll wieder ein Jungentreffen in einem Camp in Ägypten zwischen Jugendlichen aus Ägypten und aus unseren Landesverbänden stattfinden. Dieses Jungencamp wurde zusam-

men mit Verantwortlichen der neuen Ägyptischen Regierung und dem VDST vereinbart. Näheres können Interessierte von der VDST-Homepage entnehmen.

Bundesjungentreffen 2014

Traditionell gibt es zu Pfingsten wieder ein VDST-Bundesjungentreffen 2014 in Neuss. Dieses Jungentreffen ist nahezu ausgebucht. Unsere Bayerische Jugend fährt wieder in den Mittelmeerraum und diejenigen, die einmal nicht mit ans Mittelmeer fahren wollen, steht dieses Jungentreffen zu Pfingsten als Alternative offen. Nähere Informationen können ebenfalls von unseren Jugendleitern oder von den Vertretern der VDST-Jugendleitung abgerufen werden.

Erfolgreiche Flossenschwimmer

Äußerst erfolgreich starteten in die Saison 2014 unsere Flossenschwimmer, die bei den Deutschen Kindermeisterschaften von Sachabteilungsleiterin Lisa Forster in Abwesenheit von Klaus Scholz ausgezeichnet betreut wurden. Während des Verbandstages berichtete Klaus voller Freude über die mehrfach errungenen Jugendmeistertitel und weiteren guten Platzierungen unseres Flossennachwuchses. Auf Seite 14 könnt ihr hierüber ebenfalls Näheres lesen. Von unserer Seite aus herzlichen Glückwunsch an unsere Wettkampf-Abteilung, die Betreuer und Eltern und auch vor allem an die Jugendlichen für ihr Engagement und ihre ausgezeichnete Leistung.

Neuer Trainer-C-Lehrgang

Sowohl im Blatt 1 als auch auf unserer Homepage ist die Ausschreibung für unseren Lehrgang veröffentlicht. Da es bereits einige Anfragen gibt, wendet Euch bitte an Manfred Schlüter, der alle Infos sofort für Euch parat hat.

Neue Tauchlehrer im BLTV

Der BLTV begrüßt erneut zwei höher „dekorierte“ Tauchlehrer in seinen Reihen. Peter Hornburger von den Seeteufel München ist nun TL ***, Markus Metzner aus München TL** und Andrea Berneker TL**. Sie waren bei der

ersten VDST-Bundesprüfung in Hurgada unter Leitung von Bundesausbildungsleiter Theo Konken. Herzlichen Glückwunsch zu dieser erfolgreichen Prüfung.

Tauchunfälle

Bedauerlicherweise ereigneten sich bereits in den ersten Monaten wieder einige Tauchunfälle, die in unserem Bereich glimpflich abliefen. Ich kann nur nochmals an alle appellieren – genauso wie diese Hinweise stets zu Beginn der Motorradsaison von fachkundiger Seite ausgegeben werden – es zu Beginn der Saison langsam, behutsam und vorsichtig die Saison anlaufen zu lassen.

Seminarangebote

Rege Leser unserer Homepage stellten sicherlich fest, dass sehr viele Angebote von Fortbildungsmaßnahmen, Kursen und sonstigen interessanten Veranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten angeboten werden. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unseren eifrigen Ausbildern, die dies anbieten und wir können nur euch allen empfehlen, diese Kurse wahrzunehmen.

Kollision mit BLTV-Terminen

Aufgrund unserer vielfältigen Veranstaltungen ist es in letzter Zeit zu Terminkollisionen gekommen, so dass BLTV – Veranstaltungen, wie z. B. auch der Verbandstag mit Vereins- oder Seminarveranstaltungen des BLTV kollidieren. Das Präsidium hat nunmehr sich entschlossen langfristig feststehende Termine im Internet im öffentlichen Bereich zu hinterlegen, so dass jeder, der eine Veranstaltung plant, überprüfen kann, ob diese mit einem wichtigen BLTV – Termin kollidiert und dass somit auch für alle Beteiligten Planungssicherheit eintritt.

Ausbildertagung 2014 in Niederbayern

In der Heimat unseren neuen Ausbildungsleiterin Sabine findet heuer unsere zweitägige Ausbildungertagung am 11. und 12. Oktober in Altdorf statt. Sabine und ihr Team planen bereits fleißig diese Veranstaltung. Demnächst gibt es

weitere Informationen für Euch. Bitte merkt Euch bereits diesen Termin vor.

Verschiedenes

Mit einem leidigen Thema muss ich mich erneut an euch wenden und euch bitten, euch mit Walter und Beatrix in Verbindung zu setzen, um aktuelle Vereinsdaten an uns zu übersenden.

Walter hat bereits während des Verbandstages eine Vereinsliste mit den bei BLSV und BLTV hinterlegten Daten ausgelegt und um Korrektur gebeten. Hierbei kam erneut ans Tageslicht, dass bei beiden Fachorganisationen alte Daten nach wie vor als die aktuellen hinterlegt waren, da bei Vorstandwechsel diese nicht entweder vom der alten oder der neuen Vorstandschaft aktualisiert wurden.

Wir bitten Euch nochmals – und dies im Interesse sowohl vom BLSV, von uns und auch von euch – eure neuen Daten zu melden und vor allem eine ladungsfähige Anschrift und eine aktuelle E-Mail-Adresse, die längere Zeit besteht uns zu übermitteln, damit ihr stets mit den neuesten Informationen unsererseits versorgt werden könnt. Ebenfalls sind teilweise die Adressen der Internetseiten nicht mehr aktuell. Auch hier wäre es für unsere Arbeit eine wesentliche Erleichterung, Walter eure neuen Internetadressen zu melden, damit diese auf unserer Homepage hinterlegt werden können und Vereine, die mittlerweile eine eigene Homepageadresse haben, uns diese zu melden, damit auch dies aktualisiert wird.

Petra Bitschnau feiert runden Geburtstag

Unsere langjährige Revisorin und Vizepräsidentin Breitensport Petra feierte in ihrem Exil in Berlin vor kurzem einen „Runden“. Das Präsidium gratulierte ihr herzlich dazu.

Wir wünschen Euch einen guten Saisonstart mit erlebnisreichen, erholsamen und vor allem unfallfreien Tauchgängen.

Bis zu unserem nächsten Wiedersehen verbleibe ich mit den besten taucherischen Grüßen.

Eurer Dieter Popel
Präsident des BLTV



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Deko-Forschung 2014

Als Biologe und Ex-Wissenschaftler kenne ich die Problematik: „einer schreibt vom anderen ab“ und veröffentlicht weiter. Was wir aber wirklich brauchen sind Querdenker und Leute die in der Praxis sogenannte altherwährte hinterfragen und neue Wege gehen. Auf dem Deko-Workshop an der Uniklinik Innsbruck habe ich solche Leute kennen gelernt: Dr. Frank Hartig und seine Frau Dr. Andrea Köhler betreiben Deko-Forschung auch an sich selbst – hier ein kurzer Bericht des Wochenendseminars.

Die wichtigste Erkenntnis voraus (aber die sollte eigentlich jeder wissen): Unser Tauchcomputer, dem wir ja alle so vertrauen, kann eigentlich nur einen Anhaltspunkt zur Dekompression geben. Was alles die Deko beeinflusst, findet Ihr aufgelistet im Kasten „Das verlängert die Deko“

In den letzten Jahren hat die Deko-Forschung die wichtige Rolle des Endothels (das sind die Zellen welche die Blutgefäße innen auskleiden) immer mehr erkannt. Denn Gasblasen bzw. Mikroblasen entstehen durch zu schnellen Druckabfall und durch Blasenkerne. Ein wichtiger Ort der Mikroblasenbildung durch Blasenkerne ist

das Endothel. Ein glattes Endothel bedeutet keine Blasenkerne und folglich wenig Blasen. Ein raues Endothel bedeutet Blasenkerne und somit vermehrte Bildung von Gasblasen. Viele Faktoren beeinflussen das Endothel und somit seine Oberflächenstruktur, also die Blasenbildung (Alter, Stress, Dehydratation, Kälte, ...)

Eine weitere wichtige Botschaft des Seminars heißt „Immersion“. Dieser Be-



Einem Freiwilligen wurde eine Luftblasenmischung in die Vene injiziert. Die Blasen konnten dann deutlich mit Ultraschall und Doppler nachgewiesen werden.



Jeder Kursteilnehmer wurde in die Anwendung des Dopplersonografen eingewiesen.

Fotos: Uwe Scherner

griff bezeichnet die Veränderung in unserem Körper, wenn er ins Wasser eintaucht. Viele Taucher stehen oft senkrecht und bereits dieser Druckunterschied zwischen Kopf und Füßen verursacht eine Blutverschiebung in Richtung Lunge mit der Auswirkung, dass sich das Lungenvolumen um 1/3 verringert. Somit hat der Taucher durch die Auswirkung der Immersion (es gibt noch weitere) statt beispielsweise 6l Lungenvolumen nur noch 4l. Dieses Lungenvolumen ist jedoch die Grundlage des Gasaustausches und somit die Grundlage unserer Stickstoff-Abatmung beim Aufstieg. Durch Immersion verändert sich die gesamte Physiologie des Körpers und Dr. Hartig spricht von einem abstrakten Zustand, in dem die

Organe komplett anders funktionieren als an Land. Oder anders Ausgedrückt: alle Dekompressions-Theorien, Tabellen, etc., die auf Druckkammerversuchen basieren, also bei denen die Taucher nur mit Luft unter Druck gesetzt wurden, können nicht Eins zu Eins auf das Tauchen übertragen werden.

Ich kann euch hier nur einen kleinen Auszug aus diesem spannenden Seminar vermitteln, aber so viel steht fest: In Zukunft werden wohl viele Bücher über Tauchmedizin und Dekompression neu geschrieben werden müssen! Wer jetzt schon mehr erfahren möchte, dem kann ich die Seminare von Dr. Hartig (siehe: <http://diving-concepts.at>) oder sein Buch (Open Water Diver CMAS * Nitrox basic) nur wärmstens

empfehlen, denn bei 80% der Tauchunfälle hat der Computer keine Dekostopps angezeigt.

Also: Vertraut eurem Computer nicht blind sondern denkt mit und: „Keep your bubbles silent“ (was so viel heißt wie taucht vorsichtig!)

Uwe Scherner



Einem Freiwilligen wurde Sauerstoff in die Haut injiziert damit alle das knisternde Gefühl ertasten konnten, wie es sich anfühlt wenn ein Verunfallter einen Lungenriss hat.

Das verlängert die Deko

- ▶ Kälte (bis zum 5 fachen)
- ▶ Übergewicht (bis zum 5 fachen)
- ▶ Rauchen
- ▶ Schlechter Trainingszustand
- ▶ Alter (ab 40 beginnt die Risikogruppe)
- ▶ Müdigkeit
- ▶ Stress
- ▶ Seelische Belastung
- ▶ Dehydrierung (Faustformel 1l / TG trinken)
- ▶ Fettes Essen
- ▶ Angst
- ▶ Durchfall
- ▶ Wasserlage (horizontal besser als aufrecht)
- ▶ Anstrengung während des Tauchgangs
- ▶ Alkohol

ACHTUNG

Keine Anstrengung nach dem Tauchen. Alle Handlungen (Ausziehen etc.) langsam und mit Bedacht ausführen. 90 min nach dem TG gehören eigentlich zum Tauchgang – in dieser Zeit keine Wiederholungstauchgänge.



Jeder Kursteilnehmer konnte mit dem Ultraschall üben



Ein Kursmitglied bekam zum Mittagessen nur Tiramisu (fettes Essen). Nach 3 Stunden wurde das Blut abgenommen, im Labor zentrifugiert und jedem Teilnehmer wurde klar das mit dieser fettigen „Flüssigkeit“ keine vernünftige Deko möglich ist

Deko Tipps:

Neue Aufstiegsgeschwindigkeit des VDST:

Max 10m/min
Von 10m bis 5m: 5m/min
Von 5m bis zur Oberfläche: 1m/min
Das bedeutet im Klartext, dass der Aufstieg von 10m auf 5m 1 Minute dauert und weiter von 5m bis zur Oberfläche 5 Minuten.

Zusätzliche Empfehlung von Dr. Hartig (bei tieferen Tauchgängen):

Tiefenstopp von 2-3min auf halber Tauchtiefe um die schnellen Gewebe (Gehirn, Nerven, Rückenmark) besser zu entsättigen. Und diese schnellen Gewebe sind für Tod und Rollstuhl verantwortlich.
(Möglichst Gaswechsel bei 21m auf Nitrox 50 - dann kein Tiefenstopp)



Sachabteilung Trainer C
Manfred Schlüter

Trainingsstunde von Manfred Schlüter

Langeweile, nein Danke!

Wie in der Märzangabe angesprochen, sollte unseren regelmäßig trainierenden Vereinsmitgliedern ein abwechslungsreiches Training geboten werden. Stupid herunterschnorcheln auf Bahnen gepaart mit gelegentlichem Abtauchen ist ja auch wirklich nicht besonders anspruchsvoll. Jetzt ein paar Übungen rund um die ABC-Ausrüs-

tung. Übrigens ist es immer wieder erstaunlich, wenn man einmal ganz überraschend in das allgemeine Training die Übung „Maske ausblasen“ eventuell noch in Kombination mit einem Übungsgerät einbindet. So geschehen beim letzten Training, als ich die Übenden bat, als nächste Aufgabe unter Wasser im Langsitz mit einem

5kg-Tauchring auf dem Schoß, die Maske korrekt auszublasen. Probiert es mal aus. Plötzlich haben selbst erfahrene Vereinsmitglieder Probleme diese doch an sich einfache Übung zu absolvieren. Auf geht's! Packen wir es wieder an – die Sommersaison steht vor der Tür
Euer Manfred

Trainingsplan

Training im 25m Becken, laufendes Band
Materialbedarf: 5kg Tauchring

Zeitbedarf in Minuten ca.	Übungen mit ABC-Ausrüstung
10	Einschwimmen in verschiedenen Lagen (ruhiges Tempo)
5	200m Partnerübung: 2 bis 4 Schwimmer schwimmen in ruhigem Tempo hintereinander. Der letzte der Gruppe muss zügig unter den anderen Partner tauchen und die Führung übernehmen.
20	Übungen rund um das Thema „Maske ausblasen“ Der Trainer gibt Tipps zum korrekten Ausblasen der Maske. Das Problem „Kontaktlinsen“ sollte angesprochen werden. Mit Unterstützung des Partners kann es dann losgehen. Ausblasen der - halbvoll mit Wasser gefüllten Maske - mit Wasser gefüllten Maske, - komplett abgenommenen Maske - Maske mit Schnorchelatmung (Schnorchelende ist oberhalb der Wasseroberfläche, Maske wässern und nach einigen Atemzügen Maske ausblasen) - mit dem Partner unter Wasser getauschten Maske - Maske während eine Tauchstrecke zurückgelegt wird - Maske nach einer absolvierten Tauchstrecke Ein wenig anspruchsvoller ist es, wenn die Maske aus 25m Entfernung angetaucht wird, aufgesetzt und ausgeblasen wird. Als kleine Abschlussübung könnten alle Masken der Übenden zusammen ins Wasser geworfen werden und alle Übenden kommen mit der eigenen natürlich ausgeblasenen Maske an die Wasseroberfläche.
5	200m schnorcheln in mittlerem Tempo
10	100m Partnerübung: schnorcheln – dabei gibt der Trainer vor, an welcher Stelle der Schwimmstrecke ein Ausrüstungsteil abgelegt und später wieder angelegt werden muss (nach 10 m Flosse links, nach 15 m Flosse rechts, nach 20 m Maske/Schnorchel – 50 m ohne Ausrüstung schwimmen – Ausrüstung wieder anlegen (natürlich möglichst tauchend); der Partner sichert
10	Ausschwimmen (davon die Hälfte der Zeit ohne ABC-Ausrüstung)

Alle Übungen dem Ausbildungsstand/Alter der Teilnehmer anpassen (Anfänger, Fortgeschrittene, Profis)

Trainer C-Breitensport Tauchen 2014/2015 und Tauchlehrerausbildung (TL*) 2015 Tauchausbilder in Bayern werden!

Der Bayerische Landestauchsportverband bietet 2014/2015 wieder die Möglichkeit, die Trainer C- und Tauchlehrerlizenz (TL*) in unmittelbar aufeinander folgenden Lehrgängen, innerhalb eines Jahres, zu erwerben. Es besteht auch die Möglichkeit nur die Trainer C- oder nur die TL-Lizenz zu erwerben. Teilnehmer, die den Ausbildungsgang Trainer C/TL- oder TL wählen, absolvieren die Theorieausbildung in Bayern und den Abschluss, die TL-Praxisprüfung (Vorbereitungs- und Prüfungstauchgänge) auf einer Auslandstauchbasis. Der Trainer C-Lehrgang besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen¹:

Modul	Zeit	Ort
Basismodul (Teil des Aufbaumoduls am Sonntag, 01.02.)	Freitag, 21.11.2014, 17:00 Uhr bis Sonntag, 23.11.2014, ca. 14:00 Uhr	Sportschule Oberhaching
	Freitag, 30.01.2015, 17:00 Uhr bis Sonntag, 01.02.2015, ca. 14:00 Uhr	Kaufbeuren
Aufbaumodul und Modul Trainer Breitensport	Freitag, 27.02.2015, 17:00 Uhr bis Freitag, 06.03.2015, ca. 14:00 Uhr	Sportschule Oberhaching ²
	Freitag, 17.04.2015, 17:00 Uhr bis Sonntag, 19.04.2015	Kaufbeuren

- 1. TL-Theorievorbereitung, Theorieprüfung und Praxisprüfung:** Termine, Preise und Leistungen werden rechtzeitig durch den BLTV - Sachabteilung TL bekannt gegeben.
- 2. Leistungen:** Kaufbeuren/Oberhaching: Übernachtung / Vollpension. Die Sportschule Oberhaching erhebt eine Teilnehmergebühr von 1,60 €/Tag (nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten und ist von den Teilnehmern zu begleichen) und für Teilnehmer anderer Landesverbände eine Gebühr von 39,40 €/Tag zusätzlich. Lehrgangs CD: wird ca. 14 Tage vor Lehrgangsbeginn verschickt.
- 3. Lehrgangsgebühren TrC:** Die Lehrgangsgebühren betragen insgesamt 695,00 € pro Teilnehmer. Davon ist nach der Teilnahmebestätigung vom entsendenden Verein eine Anzahlung in Höhe von 200,00 € zu überweisen. Der Rest in Höhe von 495,00 € ist dann im Januar 2015 fällig. Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht!
- 4. Voraussetzungen und Nachweise für die Trainer C-Teilnahme:**
Nachweis bis 22.11.2014
 - ▶ Mindestalter 18 Jahre

- ▶ Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein oder Einzelmitglied im VDST
- ▶ gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- ▶ VDST-DTSA** oder VDST-DTSA*** und 80 Tauchgänge (Freigewässer)
- ▶ der persönliche konditionelle Leistungsstand des Teilnehmers muss mindestens VDST-DTSA** entsprechen!

Nachweis bis 27.02.2015

- ▶ **Schwimmbadhospital/-praktikum und Hospitation Freigewässer³**
Anmerkungen: Hospitationen sollten möglichst in einem anderen Verein absolviert werden. Ausbilden sollte ein ideeller VDST-TL, der regelmäßig a) aktiv in der theoretischen und praktischen Anfängerausbildung tätig ist und b) organisiertes Badtraining durchführt.
Sollte für die geforderten Hospitationen kein ideeller VDST-TL gefunden werden, wendet euch bitte an trainerc@bltv-ev.de.

Nachweis bis 17.04.2015

- ▶ 1. Hilfe-Nachweis (8 Doppelstunden) nicht älter als 2 Jahre
- ▶ Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG oder Wasserwacht) nicht älter als 1 Jahr
- ▶ Spezialkurs Umwelt (Süßwasserbiologie, Meeresbiologie oder Gewässeruntersuchung) **ACHTUNG:** Dieser Spezialkurs wird nicht so häufig angeboten und durchgeführt. Interessenten am Trainer C-Lehrgang sollten sich bereits jetzt um eine Teilnahme an diesem Kurs bemühen!

5. Sonstiges: Es stehen 20 Plätze zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Die Verteilung der Lehrgangplätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Für die Teilnehmer ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsabschnitten grundsätzlich Pflicht.

Ausnahme: Trainer C-Breitensport anderer Sportarten kann ein Teil der Ausbildung (Basisqualifikation gem. Stufenkonzept) erlassen werden. Voraussetzung: gültige Trainer C-Lizenz! Eine Detailabsprache ist vorab mit trainerc@bltv-ev.de zwingend erforderlich.
Zum Lehrgangsbeginn ist der VDST-Taucherpass (Pässe anderer Verbände werden nicht anerkannt!) mit der Bestätigung von mindestens DTSA-Silber, dem Vereinsbeitrag für 2014 und der Bestätigung der Tauchtauglichkeit sowie das Logbuch mitzubringen.
Bei Nichtteilnahme einer gemeldeten Person kann bis Lehrgangsbeginn eine Ersatzperson genannt werden (Anruf genügt!).
Diese Ausschreibung ist auch den Lehrgangsteilnehmern auszuhändigen.
Der Lehrgang kann nur durchgeführt werden, wenn mindestens 15 Anmeldungen bis zum Anmeldeschluss vorliegen.
6. Anmeldung: mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular (Download unter: www.bltv.de) bis zum 18.09.2014 an:
BLTV-Sachabteilung Trainer C, Manfred Schlüter
Grüntenstraße 32, 87600 Kaufbeuren

¹ siehe „VDST Inhaltliches Konzept der C-Stufenqualifizierung“ (http://www.vdst.de/uploads/media/gesamt_konzept_c-stufen_20080919.pdf)

² Termin vorbehaltlich der Zusage der Sportschule Oberhaching

³ siehe „VDST Inhaltliches Konzept der C-Stufenqualifizierung“ Seite 62 ff: http://www.vdst.de/uploads/media/gesamt_konzept_c-stufen_20080919.pdf

„Unbedingt anmelden“

Trainer C ist eine Herausforderung die Spaß macht

Im Herbst startet ein neuer Trainer C-Lehrgang – das Taucherblatt'1 befragte Teilnehmer des letzten Kurses

Im November startet der nächste Trainer C-Lehrgang. Anmeldeschluss ist am 28. September. In der Sportschule Oberhaching und in Kaufbeuren werden die drei Trainer C-Wochenenden sowie eine Ausbildungswoche stattfinden, die Manfred Schlüter leiten wird. 2013 führte er seinen ersten Trainer C-Lehrgang durch. Mit großem Erfolg: 20 neue Trainer C absolvierten damals Ausbildung und Prüfung erfolgreich. Das Taucherblatt'1 wollte wissen, welche Erfahrung die Teilnehmer gemacht hatten und hatte Vroni Ebner und Martin Baumgartner einige Fragen gestellt.



Martin Baumgartner und Vroni Ebner sind der Meinung: Wer nur ansatzweise an der Tauchausbildung und dem Training interessiert ist, soll sich unbedingt zum Trainer C-Lehrgang anmelden

Warum hattet Ihr Euch für den Trainer C-Lehrgang angemeldet?

Unser Interesse am Sporttauchen sowie die persönliche Weiterbildung. Hinzu kam unser Engagement als Jugendleiter im Verein. Unser Ziel war, mehr Information über die Herangehensweise in der Ausbildung und trainingsphysiologische Umsetzung zu bekommen.

Wie waren Eure Erfahrungen?

Der TrainerC-Lehrgang war ein voller Erfolg. Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen, da unter anderem eine tolle Atmosphäre zwischen Ausbildern und Teilnehmern herrschte. Auf persönliche Wünsche, Interessen und Anregungen wurde so gut wie möglich eingegangen. Bei Unklarheiten stand jederzeit ein offenes Ohr der Referenten zur Verfügung. In seinem Ablauf und der Organisation war der Lehrgang ausgesprochen klar strukturiert. Selbiges gilt für den Informationsfluss vor, während sowie nach dem Lehrgang. Manfred Schlüter und sein Team haben tolle Arbeit geleistet und die Gruppe mit ihrer freundlichen und lockeren, dennoch sachlichen Art zur Trainer C-Herde zusammengeschweißt.

Was hat Euch besonders gut gefallen?

Im Rahmen der praktischen Prüfungen und deren Vorbereitung im Hallenbad

konnten wir persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten erproben und wuchsen besonders durch das durchwegs positive und ehrliche Feedback der Ausbilder. Gemeinsame Abende mit viel Spaß und regem Austausch ließ uns zu einem super Team aus Teilnehmern und Ausbildern zusammenwachsen. „Manni's erste Herde“ eben. Bereits bei der Verabschiedung des einen Wochenendes freute man sich schon wieder auf das nächste Lehrgangswochenende. Es bildeten sich neue Freundschaften und

Kontakte zu anderen Trainern, die zum Teil auch im Nachhinein noch bestehen. Man kann sich immer wieder gegenseitig unterstützen und Ratschläge geben.

Würdet Ihr es wieder machen?

Auf jeden Fall! Schon alleine wegen der Gruppendynamik, die während des Kurses entstand. Wir hatten durchwegs positive Erfahrungen. Es hat uns persönlich als auch für das Engagement im Verein sehr viel gebracht. Der Kurs macht jede Menge Spaß und Lust auf mehr Tauchen, Ausbilden und miteinander Arbeiten!

Was ratet Ihr Interessenten?

Wer nur ansatzweise an der Tauchausbildung und dem Training interessiert ist, soll sich unbedingt anmelden! Ihr werdet positiv überrascht sein und viel Spaß in Manni's zweiter Herde haben. Und: Nur so werdet Ihr erfahren, woher der Name „Manni's Herde“ kommt. Unser Tipp: Informiert Euch frühzeitig über die Voraussetzungen für den Lehrgang und versucht diese, sofern möglich, bereits im Vorhinein zu erledigen. Vielen Dank an Vroni Ebner und Martin Baumgartner für die Beantwortung der Fragen!

Das Interview führte Karin Stempfhuber

Trainer C-Lehrgang: Anmeldeschluss im September

Auf der BLTV-Homepage und in diesem Taucherblatt'1 auf Seite 9 ist die komplette Ausschreibung samt Lehrgangstermine und Voraussetzungen veröffentlicht. Informationen über den Lehrgang gibt Manfred Schlüter: trainerc@bltv-ev.de. Die Anmeldung kann bis 18. September 2014 ebenfalls per E-Mail an diese E-Mail-Adresse gesendet werden.



Einmal Rovinji und zurück!

Ausbildungswoche des 1. Passauer Tauchsportclubs in Kroatien

Wie bereits im vergangenen Jahr führte die Ausbildungsabteilung der Passauer Taucher auch dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Tauchkurs für alle Brevet-Stufen durch. Insgesamt 13 Tauchschüler konnten in diesem Jahr zur Ausbildung begrüßt werden.

Bei der ABC Ausbildung im Hallenbad die bereits im März stattgefunden hat, wurden alle wichtigen Übungen für die künftigen Ein- bis Drei-Sterntaucher durchgeführt. Auch die geforderten Apnoe-Leistungen wurden hier trainiert und abgelegt. Im Vereinskammerl wurde durch Ausbildungsleiter TL** Christian Denk und Gerätewart TL* Alex Kornexl die nötige Theorie für alle drei Ausbildungsstufen vermittelt. So war es auch für die künftigen Zwei-Stern-Taucher von Vorteil, die Grundlagen der Anfängerausbildung noch einmal zu hören. Durch die wechselnden Referenten konnte der schwere Theoriestoff aber anschaulich und verständlich vermittelt werden. Alle Teilnehmer bestanden daher auch die schriftliche Prüfung und waren nun bereit, ihr Wissen praktisch

unter Beweis zu stellen. Der von Alex Kornexl organisierten Ausbildungsfahrt nach Rovinj, fehlte jetzt nur noch eins; ein weiterer Tauchlehrer. Da in dieser Woche nicht nur 2 Bronze, 7 Silber und 1 Gold Abname geplant waren, sondern noch die Aufbaukurse „Orientierung und Gruppenführung“, brauchten wir Verstärkung. Unterstützung bekamen wir von Sepp Grimm VDST-TL***, der Vorstand der „Zwiesler Woidtaucher“. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank Sepp, für Deine Unterstützung! Auf der Tauchbasis „Scuba Valdaliso“ im schönen Rovinj, fanden wir ideale Bedingungen vor. Untergebracht in Mobile Homes direkt neben der Basis hatten wir keinen Zeitverlust und konnten auch zwischen den Tauchgängen schnell zur Nahrungsaufnahme in unsere Unterkunft. Der von Christian Denk straff organisierte Tauchbetrieb startete täglich früh morgens auf der Mobile Home-Terrasse unserer Tauchlehrer WG. Einteilung der Tauchgruppen, Festlegung der Übungen, Feststellen, dass der Wetterbericht auch für diesen Tag nichts



Gutes besagt! Das wurde an den 5 Tauchtagen zum täglichen Morgenritual. Die Bucht bot ideale Bedingungen für unsere ersten Tauchgänge mit den Anfängern im Freiwasser. Bei den Bootstauchgängen hatten wir diesmal sogar ein eigenes Boot, das uns rasch zu den Tauchplätzen wie Banjole, Saline oder SV. Giovanni brachte. Bei den Rettungsübungen stellte dann manch einer fest, dass die Rettung über eine Taucherleiter nicht ganz so einfach ist. In der Mittagspause standen dann noch Theorieunterricht für Gruppenführung, Orientierung oder die Rettungskette samt Erster Hilfe auf dem Programm. Bei 2 bis 3 Tauchgängen pro Tag wurde es aber bald kalt im Anzug. Der andauernde Regen tat sein übriges. Am Abend noch schnell ein Nachttauchgang und schon hatten wir unsere 5 Tauchtage voll. Fast allen konnten am letzten Tag zu ihren neuen Brevets gratuliert werden. Einige müssen noch ausstehende Prüfungstauchgänge im Laufe des Sommers absolvieren. Nachdem auch die neuen Taucher von „Neptun“ getauft wurden und glaubhaft versicherten, die Unterwasserwelt zu schützen und zu respektieren, gab es noch ein unfreiwilliges Bad im Meer für die Tauchlehrer. Für den 1. Passauer Tauchsportclub war diese Veranstaltung in jeden Fall wieder ein voller Erfolg. Alex Kornexl



Die Passauer Taucher mit Alex Kornexl, Christian Denk und Sepp Grimm

BLTV-Verbandstag in Höchberg

Viele Ehrungen und neue Vizepräsidenten

Am 5. April war es wieder soweit. Alle 4 Jahre findet der ordentliche Verbandstag des BLTV statt. Zum 9. Mal versammelte sich das Präsidium, sowie die Sachabteilungsleiter und Vertreter der einzelnen Vereine. Eröffnet wurde die Sitzung von Bürgermeister Peter Stichler, der uns den Sitzungssaal des Rathauses in Höchberg zur Verfügung stellte, und hieß uns mit sehr netten Worten willkommen. Ebenfalls begrüßte uns Mathias Landeck, 2. Vorstand der Tauchsportgruppe Würzburg.

BLTV-Präsident Dieter Popel eröffnet danach offiziell den Verbandstag und führt souverän durch das Programm. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung angenommen wurde, legte zunächst das Präsidium den Rechenschaftsbericht ab. Schatzmeister Ferdinand Wüstenhöfer kann einen guten Jahresabschluss vorweisen und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Nachdem der Wahlausschuss gebildet wurde kam man auch gleich zum Kernthema: der Neuwahl des Präsidiums. So wurde gewählt:

Wiederwahl des Präsidenten Dieter Popel, mit 118 von 127 Stimmen.

Neuwahl des Vizepräsidenten Schatzmeister (Ferdinand Wüstenhöfer ist aus privaten Gründen zurückgetreten). Dr. Rolf Kluge wurde mit 119 von 127 Stimmen gewählt und ist somit neuer Schatzmeister.

Neuwahl Vizepräsident/in Lehrwesen/Ausbildung

(Klaus Cepl ist aus privaten Gründen zurückgetreten). Sabine Herde wurde mit 100 von 127 Stimmen gewählt. Wiederwahl des Vizepräsidenten Wettkampf Klaus Scholz, mit 123 von 127 Stimmen.

Neuwahl Vizepräsident Breitensport (Axel Rimpler ist aus privaten Gründen zurückgetreten). Ferdinand Wüstenhöfer und Christian Pietschmann stellen sich zur Wahl. Ferdinand Wüstenhö-



Das neue Präsidium nach der Wahl: (v.l.) Präsident Dieter Popel, VP-Ausbildung Sabine Herde, VP-Leistungssport Klaus Scholz, VP-Schatzmeister Dr. Rolf Kluge, VP-Breitensport Ferdinand Wüstenhöfer

fer wurde mit 79 Stimmen (Christian Pietschmann hatte 44 Stimmen) gewählt.

Im Anschluss wurden die Revisoren, 1. Revisor Eva Schmied und 2. Revisor Markus Böhmer einstimmig gewählt. Als Ersatz-Revisor wurde Ursula Lang einstimmig gewählt, sowie Helma Otten-Schied (nicht anwesend).

Nach den Wahlen wurden einige Mitglieder geehrt:

Beatrix Schmitt

BLSV Ehrennadel in Bronze

Dominik Hirschauer



Langjähriger Ausbildungsleiter Klaus Cepl, legt beim diesjährigen Verbandstag sein Amt nieder und wurde vom BLSV und BLTV geehrt

BLSV Ehrennadel in Bronze

Lothar Becker

BLSV Ehrennadel in Bronze

Axel Rimpler

BLSV Ehrennadel in Bronze

Christine Bühler (nicht anwesend)

Petra Lachenmeir (nicht anwesend)

Hans Joachim Blage (nicht anwesend)

Georg Wallner (nicht anwesend)

Raimund Hübner (nicht anwesend)

Klaus Cepl

BLSV Ehrennadel in Silber mit Gold

BLTV Ehrennadel in Gold

Manfred Schöffel

BLSV Ehrennadel in Silber mit Gold

Uwe Scherner

BLSV Ehrennadel in Gold

Nach den Ehrungen wurde noch darüber diskutiert, ob man für die Interdive 2015 in Friedrichshafen aktiv werden soll. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

Der diesjährige Verbandstag war sehr kurzweilig und spannend. Wir hoffen, dass beim nächsten Mal eine zahlreichere Teilnahme der Vorstände gegeben ist.

Beatrix Schmitt

Das neue Präsidium stellt sich vor



Dr.-Ing. Rolf Kluge
(Vizepräsident Schatzmeister im BLTV)

Freude am Tauchen: Als Lübecker bin ich dem Wasser quasi per Geburtsurkunde verbunden, auch wenn ich erst mit 43 Jahren zum Sporttauchen gekommen bin. Dieser Sport ist für mich faszinierend, weil ich die Natur in seiner

Schönheit schwerelos erleben kann. Egal ob heimische Seen oder Meere in Übersee, ein eleganter Hecht oder alte Wracks – jeder Tauchplatz bietet ein Erlebnis für sich, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Meine Ausbildung (CMAS/VDST**) und bisherige Erfahrung verdanke ich Sabine Herde (TL3), die im Schwimmclub SC 53 (Landshut) mit der Tauchabteilung für eine solide Tauchausbildung mit Spaß für Jung und Alt steht. Natürlich soll damit meine Ausbildung nicht zu Ende sein.

Freude mit Familie: Ich bin seit vielen Jahren glücklich mit meiner Frau Gabi Radke-Kluge verheiratet. Gemeinsam haben wir zwei wundervolle Töchter (Zwillinge) und leben nun seit mehr als 15 Jahren in Bayern. Beide Töchter sind begeisterte „Wasserratten“ und lieben das Schnuppertauchen. Wir träumen von gemeinsamen Erlebnissen unter Wasser.

Freude am Beruf: Ich habe Elektrotechnik in Hannover studiert und in Kaiserslautern promoviert. Betriebswirtschaftlichen Fragen und Finanzen haben mich privat und beruflich begleitet. In dem Bereich Aftersales Business Management leite ich aktuell die Planung für die weltweit bis zu 40 regionalen Ersatzteillager der BMW Group. Eine finanziell solide Basis ist auch hier die Voraussetzung für den Erfolg.

Freude am Ehrenamt als Schatzmeister: Mit diesen Erfahrungen trete ich nun das Amt als neuer Schatzmeister und Vizepräsident an. Ich freue mich über das Vertrauen, das ihr mir mit der Wahl entgegengebracht habt. Herzlichen Dank dafür!

Ebenso gilt der Dank meinem Vorgänger Ferdinand für seine solide und transparente Arbeit der letzten Jahre. Ich möchte seine Arbeit diesbezüglich kontinuierlich fortführen. Stabilität unserer Finanzlage ist für mich wichtiger als kurzfristiger Aktionismus – gerade angesichts eines volatilen Umfeldes, enger Haushalte und sinkender Fördermittel. Ich möchte unsere Gelder mit euch zielgerichtet für den kontinuierlichen Ausbau unseres faszinierenden Sports einsetzen. Für Anregungen und Ideen bin ich immer offen!

Ich freue mich auf gute, offene Zusammenarbeit in den kommenden 4 Jahren!
Euer Rolf Kluge



Sabine Herde (44) TL3
(Vizepräsidentin Ausbildung im BLTV)

Sabine aus Altdorf b. Landshut ist die neue Vizepräsidentin Ausbildung im BLTV. Im Interview mit dem Taucherblatt stellt sie sich vor.

Seit wann tauchst du?

Vor über 25 Jahren habe ich als Rettungstaucherin bei der Wasserwacht in Straubing begonnen – und schnell festgestellt, dass es noch viel mehr Spaß macht viele bunte Fische in warmem Wasser zu sehen. Ich hab' den VDST und BLTV von Bronze an kennengelernt, verfolgt – und nie in Richtung

anderer Verbände verlassen. 1998 gründete ich zusammen mit Jürgen Berlinghof († 2013) die Tauchabteilung im Schwimmclub SC53 Landshut.

Was verbindest du persönlich mit dem Tauchsport?

In erster Linie sind es die Ruhe und die Beschaulichkeit, für die ich das Tauchen liebe. Hier bin ich eins mit der Natur, aber auch ganz mit mir. Der Ausgleich schlechthin zu einem hektischen Alltag. Während ich überlege und rede: eigentlich sind es die Begegnungen mit Menschen, die für mich dem Tauchen immer eine besondere Bedeutung geben.

Seit wann bist du in der Ausbildung aktiv?

1993 habe ich meine Übungsleiter-Lizenz im Tauchen erworben, damals im und für den Unterwasserclub Straubing, dem ich 20 Jahre lang angehörte. Während des Studiums konnte ich mir mein Hobby bei „Aqua Sport“, einem Tauchsportfachgeschäft ebenfalls in der Donaustadt, mit finanzieren.

Was hat dich bewegt, TL zu werden?

Da fragt man wohl besser, „wer“ mich dazu bewegt hat: Peter Braek und Norbert Murr aus Straubing meinten wohl, ich wäre halbwegs als Ausbilderin geeignet; und ruckzuck war ich in der Spur zum Übungsleiter... So musste man mich bis zum TL3 einschließlich immer weiter schubsen. Ohne Mentoren hätte ich vielleicht heute noch Silber.

Was macht dir dabei am meisten Spaß?

Andersherum: Am allerwenigsten mag ich seit jeher die Theorie, vor allem die Physik. Schlimm?!? Aber eine solide theoretische Grundlage muss halt sein. Ich liebe die Praxis, die Ausbildung im Wasser. So richtig geht mir das Herz auf, wenn Anwärtern etwas gelingt, wovor sie vorher Bammel hatten.

Einer deiner Schwerpunkte wird auch die Ausbildung neuer TL in Bayern sein. Für wann planst du den nächsten TL1-Lehrgang/-Prüfung?

2015 muss es spätestens soweit sein, dass wir wieder zu einer bayerischen TL-Praxisprüfung starten! Ein wesentliches Fundament für deren künftigen Erfolg bilden zunächst die Trainer-C-Lehrgänge von Manfred Schlüter, dem für sein außerordentliches Engagement großer Dank gebührt. Zudem müssen wir offen sein für Neues...

Was macht die Ausbildungsleiterin des BLTV „privat“?

Wenn wir alles Taucherische außer acht lassen, bleibt vor allem „meine“ Mittelschule Altdorf bei Landshut, an der ich Konrektorin bin. Dann war da noch mein Labi Toni = Schulhund Anton samt Rudel. Daneben liebe ich es motorisiert auf zwei und vier Rädern; Kochen, essen und trinken sind nicht ganz unwesentlich...

Und was du schon immer einmal sagen wolltest:

Danke an all diejenigen Menschen, die mir tagtäglich vertrauen und die einen offenen, konstruktiven Umgang pflegen! Und: wann gehen wir wieder tauchen?

Die Fragen stellte Karin Stempfhuber, Chefredakteurin VDST-MitgliederMagazin „Sporttaucher“

37. Süddeutsche Meisterschaft im FS Einfach nur Meisterhaft!

Die 37. Süddeutsche Meisterschaft bildete den ersten Saisonhöhepunkt 2014 für die Finswimmer/innen des BLTV. Am 29./30. März kämpften sie in Erfurt mit ca. 300 Teilnehmer/innen aus den Vereinen der Landesverbände Sachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg, Baden, Thüringen und Bayern bei 1300 Einzelstarts und 50 Staffeln um die Süddeutschen Meistertitel. Nach dem erfolgreichen Einstieg der Schwandorfer Finswimmer/innen ins Wettkampffahr beim Winter Sprinter Pokal in Halle und den guten Leistungen der Bayerischen Athleten/innen, bei den vorausgegangenen Kaderlehrgängen fuhren die Sportler äußerst motiviert, bestens vorbereitet und topfit nach Erfurt.

Hier boten die Athleten/innen des Bayerischen Landessportverbandes jede Menge sportliche Höchstleistungen. Es deutete sich aber auch ein Generationenwechsel an. Die bisherigen Leistungsträgerinnen Lisa Forster und Marte Anders bekommen immer mehr Konkurrenz von den nachrückenden

Schwimmerinnen Jarla Anders, Marie Pöllinger und Franziska Hubert. Lisa Forster (Jg.94) konnte die durch einen Snowboardunfall bedingte Trainingspause durch ihre langjährige Wettkampferfahrung kompensieren. Sie erreichte über 50m und 100m Flossenschwimmen einen 6. und einen 5. Platz sowie über 50m und 100m Streckentauchen jeweils den 5. Platz. Ihre Vereinskameradin Marte Anders (Jg. 97) die durch das G8 und den damit verbundenen Nachmittagsunterricht die guten Trainingszeiten in Dachhofen kaum

nutzen kann, erkämpfte sich über 50m und 100m FS jeweils den Vizetitel, über 200m FS einen 5. Platz und über 50m und 100m Streckentauchen zweimal den 3. Platz. Jarla Anders (Jg.99) schwamm über



Konzentration:
Franziska vor
dem Start

50m (23,03sek),
100m (51,22sek)
und 200m
(1:55,93min.) pers.
Bestzeit und errang damit drei Süddeutsche Meistertitel. Einen weiteren Titel ließ sie mit einer ebenfalls neuen pers. Bestzeit von hervorragenden 20,70sek über 50m ST folgen und erkämpfte sich noch einen 2. Platz über 200m ST, ebenfalls in neuer Bestzeit von 1:55,93min. Auch Franziska Hubert (Jg.01) wusste zu überzeugen und schwamm in jeder ihrer Disziplinen pers. Bestzeit. Sie holte den Meistertitel über 400m Streckentauchen in 4:58,57min, den Vizetitel über 200m FS in 2:10,97min, zweimal einen 3. Platz über 100m FS in 0:58,49min und über 400m FS in 4:42,93min. Über 50m ST und über 100m ST erkämpfte sie sich in 0:27,09min und 1:01,06min jeweils einen 4. Platz und noch den 7. Platz über 50m FS in 0:26,68min. Ebenso präsentierte sich Marie Pöllinger (Jg.02) in Hochform, schwamm ebenfalls lauter neue pers. Bestzeiten und erkämpfte sich am ersten Wettkampftag über 100m (53,50sek) und 200m

(1:55,42min) FS zwei Vizetitel. Am zweiten Wettkampftag folgten zwei neue Disziplinen, die Marie heuer zum ersten Mal schwimmen darf. Beim 400m Streckentauchen zeigte sie ihre Vorliebe für die längeren Distanzen und holte sich den Meistertitel in phantastischen 4:11,87min. Auch auf der kürzeren Unterwasserstrecke von 100m ST ließ sie den Konkurrentinnen keine Chance und erkämpfte sich in 0:52,81sek den zweiten Meistertitel. Fabian Bäuml (Jg.00) erreichte mit neuen pers. Bestzeiten über 100m und 200m FS einen 9. und einen 6. Platz. Über 400m ST musste er wegen eines techn. Defekts leider abbrechen konnte sich aber über 100m ST noch einen 6. Platz erkämpfen.

Auch die Youngster Nina Kohler und Tizian Bäuml zeigten sich in Top Verfassung. Nina Kohler (Jg.04) errang souverän über 50m Flossenschwimmen in 27,89sek und über 100m FS in 1:03,95min. den 1. Platz. Auch über 200m FS holte sie sich in 2:20,58min und über 400m FS in 5:16,43min die



Jarla Anders, Marte Anders, Marie Pöllinger und Nina Kohler erkämpften sich einen neuen bayerischen Staffelekord

Süddt. Meistertitel. Tizian Bäuml (Jg.04) zeigte sich bärenstark und steigerte erst seine pers. Bestzeiten erst über 100m FS auf 1:06,84min, dann über 200m FS auf 2:22,60min und holte sich die Meistertitel. Über 50m FS verbesserte er sich auf 0:29,49min wurde aber mit sieben Hundertstel auf

den zweiten Platz verwiesen. Zum Abschluss über 400m FS steigerte er sich auf 5:03,99min und erkämpfte sich einen dritten Meistertitel. Weil er mit diesen guten Leistungen die meisten Punkte für die Süddeutsche Pokalwertung sammeln konnte, wurde er noch mit einem Pokal belohnt.

Bei den Staffeln errangen die Athletinnen des TSC über 4 x 200m den Meistertitel der Kategorie B in der Besetzung Nina Kohler, Marie Pöllinger, Jarla Anders und Marte Anders mit neuem Bayerischen Jugendrekord von 8:08,00min und auch über 4 x 100m gelang den Mädeln in der gleichen Besetzung der Titelerfolg. Die Bilanz des BLTV mit 14 Meistertiteln, acht Vizetiteln, zwei 3. Plätzen, sowie weiteren guten Platzierungen, einen neuen bayerischen Staffelekord bei der Jugend, sowie viele pers. Best- und C Kaderzeiten, zeigte das hohe Niveau der Bayerischen Athleten/innen. Deshalb sind die Sportler/innen recht optimistisch auch bei den anstehenden Dt. Kinder- und Jugendmeisterschaften erfolgreich zu sein. Klaus Scholz



Ein starkes Team: Tizian Bäuml, Jarla Anders, Lisa Forster, Marie Pöllinger, Nina Kohler, Marte Anders und Fabian Bäuml holten sich viele Meistertitel und Vizetitel

Nina und Tizian in Potsdam 24. Deutsche Kindermeisterschaft im Finswimming

Am 5.4.2014 traf sich der deutsche Nachwuchs im Finswimming, um bei der 24. Deutschen Kindermeisterschaft in der Schwimmhalle am Brauhausberg in Potsdam die Jahrgangsmeister/innen des Jahres 2014 zu ermitteln. Insgesamt waren 20 Mannschaften mit ca. 100 Sportlern aus 10 Bundesländern mit den Jahrgängen 2003 – 2006 vertreten. Nach 2002 fanden die



Nina Kohler (mitte, Nr. 5) am Start

Deutschen Kindermeisterschaften zum zweiten Mal in der Brandenburger Landeshauptstadt statt. Der ausrichtende Verein TC Potsdam hatte diesen Jahreshöhepunkt für die Kleinsten perfekt organisiert und durchgeführt. Die Sieger freuten sich neben ihren Medaillen, die stolz durch die Halle getragen wurden, auch über kleine Präsente. Der BLTV wurde vom TSC Schwan-

dorf mit seinen Youngstern Nina Kohler und Tizian Bäuml vertreten. Voller Selbstvertrauen und Zuversicht fuhren die Beiden nach Potsdam, schließlich hatten sie schon eine Woche vorher, bei der Süddeutschen Meisterschaft in Erfurt, einen guten Wettkampf mit tollen Leistungen und Platzierungen bestritten. Das Ergebnis übertraf dann aber alle Erwartungen.

Nina Kohler (Jg. 04) zeigte sich in Top-Form, ließ der Konkurrenz keine Chance und setzte sich über die 50-, 100-, 200- und 400m-Distanz an die Spitze und erkämpfte sich alle vier zu vergeblichen Titeln. Eine makellose Bilanz. Ihre dabei geschwommen-



Nina ließ der Konkurrenz keine Chance: Vier mal Gold in vier Kämpfen



Tizian Bäuml (links, Nr. 2) am Start

menen Zeiten: 50m in 0:29,00min, 100m in 1:04,60min, 200m in 2:24,12min und die 400m in neuer pers. Bestzeit von 5:03,14min.

Auch Tizian Bäuml (Jg.04) war in bester Verfassung und präsentierte sich mit zwei Titeln und Superzeiten in fantastischer Form. Über 200m errang er den 1. Platz in 2:23,25min. Ebenso den 1. Platz über 400m. Hier schwamm er neue pers. Bestzeit und blieb mit 4:55,38min erstmals unter fünf Minuten. Über

50m kam er auf den 3. Platz in 0:30,71min. Bei den abschließenden 100m schwamm er in 1:07,82min knapp am 1. Platz vorbei und holte sich den Vizetitel.

Die zwei Athleten/innen des TSC Schwandorf, konnten somit bei acht Starts insgesamt sechs Deutsche Meistertitel, einen Vizetitel und einen 3. Platz erringen – eine wahrhaft stolze Bilanz, mit der sie in der Mannschaftswertung den 3. Platz erreichten. Dank der guten Nachwuchsarbeit des BLTV gehören die Schwandorfer Finswimmer/innen im Kinderbereich zur bundesdeutschen Spitze.

IX. CMAS Finswimming World Cup



Marie Pöllinger erschwamm sich hervorragende pers. Bestzeiten auf internationaler Ebene

Marie Pöllinger kämpfte in Prag

Zum ersten Mal startete die Finswimmerin Marie Pöllinger vom TSC Schwandorf bei einem internationalen Wettkampf, aufgrund ihrer herausragenden Leistungen bei den diesjährigen Wettkämpfen.

Der 5. Lauf zum IX. World-Cup im Prager Aquacentrum Sutka in Tschechien bot dann gleich eine überwältigende Kulisse für die junge Schwandorfer Athletin, denn es waren 495 Sportler/innen aus 85 Vereinen angereist um sich Weltcup-Punkte zu erkämpfen. Fast die gesamte Elite der Finswimmer/innen aus insgesamt 19 Nationen: Ukraine, Tschechien, Kolumbien, Slowakei, Polen, Österreich, Litauen, Russland, Finnland, Frankreich, Schweiz, Estland, Weißrussland, Bulgarien, Moldawien, Italien und Dänemark, war am Start. Unter ihnen auch Weltrekordler, und amtierende Weltmeister wie der Italiener Stefano Figini und der Russe Pavel Kabanov. Die

teilnehmende starke deutsche Konkurrenz rekrutierte sich aus den Leistungszentren Berlin, Rostock, Leipzig, Plauen und Potsdam, sowie Vereine aus dem Harz, Halle und Mühlheim.

Am ersten Tag war Marie noch etwas verunsichert und musste sich erst auf die Besonderheiten eines internationalen Wettkampfes einstellen. Zum Beispiel gibt es hier kein Kommando „auf die Plätze“, sondern es heißt „take your marks“ aber nach einer kurzen Eingewöhnungsphase kehrte Selbstsicherheit ein. Marie, die zusammen mit Lia Tsugonova (beide Jg. 02) die jüngste Teilnehmerin des Starterfeldes bei der Jugend (Jgg. 2002 – 1997) war, konnte sich gut in Szene setzen und hinterließ einen starken Eindruck. Die 800m Flossenschwimmen war ihre erste Wettkampfstrecke. Hier bestätigte sie ihre Bestzeit mit 8:45,46min und konnte beim einzigen direkten Ver-

gleich Lia Tsugonova um 30 Sekunden distanzieren. Damit kam sie auf Platz 25 und konnte noch zehn weitere Konkurrentinnen hinter sich lassen. Danach startete sie über 100m Streckentauchen, die sie in 0:53,76min absolvierte. Leider verhinderte eine völlig missglückte Wende eine bessere Zeit und eine bessere Platzierung. Am zweiten Wettkampftag dann die 400m FS, die Marie in neuer pers. Bestzeit von 4:10,66min bewältigte und auch hier konnte sie noch sechzehn Konkurrentinnen die Flosse zeigen.

„Mit den Platzierungen und den erreichten Zeiten“, so der bayerische Landestrainer Klaus Scholz, „bin ich hoch zufrieden! Marie zeigte, dass sie auch international zu den Besten ihres Alters zählt. Wenn ihre bisherige positive Entwicklung weiter anhält, hat der BLTV ein Riesentalent auf der Langstrecke“.



Am 25. April waren 495 Sportler/innen aus 85 Vereinen angereist um sich Weltcup-Punkte zu erkämpfen. Fast die gesamte Elite der Finswimmer/innen aus insgesamt 19 Nationen war dabei. Unter ihnen auch Weltrekordler, und amtierende Weltmeister.

Erster Lehrgang Trainer-C Apnoe in Schleswig-Holstein

Neues Konzept in der Apnoe-Ausbildung

Wie auch im Taucherblatt'1 bereits berichtet gibt es seit diesem Jahr im VDST-Ausbildungssystem etwas Neues: den Trainer-C Breitensport für Apnoetauchen.

Nach 15 Jahren der Lizenzierung von Apnoe-TLs wurde damit diese Spezialisierung auch auf den Bereich der Trainer-C übertragen.

ner Änderungen weitgehend durchziehen konnten.

Kleinere Irritationen wurden im persönlichen Gespräch beseitigt, und ein etwas erhöhtes Stresslevel ist bei dem dicht gedrängten Programm wohl nur schwer zu vermeiden – als Erholungsurlaub möchte ich persönlich die Woche aber nur bedingt bezeichnen...

Auch die anderen Referenten hatten ein durchweg hohes Niveau.

Der Lehrgang fand parallel zu einem „normalen“ Trainer-C Sporttauchen statt, wobei sowohl der Unterricht als auch die Praxiseinheiten im Schwimmbad teils gemeinsam absolviert wurden.

Bei den Vertiefungen zum Thema Apnoe waren wir dann aber „unter uns“.

Dieser Part wurde von den VDST-Apnoe Urgesteinen Werner Moritzen und Curt Teichgräber mit großem Engagement und unter intensiver Einbeziehung der Teilnehmer geleitet. Die hohe Kompetenz der Ausbilder zeigte sich auch immer wieder im unmittelbaren Praxisbezug der behandelten Inhalte und praktischen Übungen.

Hier konnte jeder von uns noch viele

Übungen dürfen Spaß machen: Feuerwehrmann Stefan im Einsatz



Werner Moritzen

Anregungen für die Arbeit im eigenen Verein mitnehmen.

Wie bei einer solchen Premiere nicht anders zu erwarten, gab es doch zu einigen Punkten lebhaftere Diskussionen, um Unklarheiten zu beseitigen und zu einem gemeinsamen Verständnis zu kommen. Insbesondere zu den Definitionen und Umfang der Ausbildungskompetenzen des Trainer-C Apnoe gab es unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen; zum Teil waren diese auch aus der erst sehr kurzfristig erfolgten Publikation der aktualisierten Prüfungsordnung entstanden. In diesem Bereich sehen wir als neue Apnoe-Trainer auch durchaus noch Bedarf für Optimierungen, um den größtmöglichen Nutzen für unsere Vereine aus der umfangreichen Ausbildung ziehen zu können.

Als besonders positiv empfand ich die gute Stimmung und den tollen Zusammenhalt unter den Teilnehmern – und zwar übergreifend über beide Teilnehmergruppen. Hier fand ein intensiver

Erfahrungsaustausch statt, so dass nach einer Woche aus einer zufällig zusammengewürfelten Truppe mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher Persönlichkeiten ein eingeschworenes Team wurde.

Erfreulicherweise haben alle Trainer-C Apnoe-Anwärter auch die theoretische Prüfung drei Wochen nach dem Blocklehrgang bestanden, so dass wir gut ausgebildet und motiviert die Arbeit im Verein antreten können.

Die Erfahrungen und Anregungen der Teilnehmer aus dem Pilotlehrgang sollten dabei genutzt werden, um die Attraktivität dieses Angebots weiter zu steigern und dadurch dem Trendsport Apnoetauchen auch im VDST noch mehr Schub zu verleihen – davon können letztlich auch die Gerätetaucher profitieren, da auch hier eine Steigerung der Apnoefähigkeiten positive Effekte hat.

Insgesamt also ist dieses Projekt aus

meiner Sicht bereits jetzt als Erfolg zu werten, das hoffentlich auf breiterer Ebene fortgeführt wird. Mein Dank gilt hier den Ausbildern und der Lehrgangsleitung, die ja ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und dafür große Opfer bringen.

Ich hoffe also auch aus Bayern noch zahlreiche Mitstreiter zu bekommen, die die Faszination Apnoetauchen vermitteln helfen.

Matthias Teubner

Apnoe-Workshop in Siegburg

Indoor-Tieftauchen im Tauchturm

Als erstes Apnoe Event für 2014 hat BLTV-Sachabteilungsleiter-Apnoe Franz Schleibinger für alle Interessierten etwas ganz Neues angeboten: Indoor-Tieftauchen im Tauchturm Siegburg, 20 Meter tief, 18 bzw. 10 Meter im Durchmesser und über drei Millionen Liter kristallklares Wasser. (<http://dive4life.de>)

Von solch verführerischen Fakten angelockt, fuhren Anfang März sechs tapfere Probanden im Kleinbus in gut 6 Std. von München nach Siegburg bei Köln. Dort traf man, nach kurzem Check-In im dazugehörigen Hotel, Doris Hovermann (ehem. Deutschen Meisterin im Tieftauchen) die das Wochenende begleiten sollte. Mit Doris übten dann tags darauf alle im Seminarraum der Tauchschule, die Mouthfill-Technik im Trockenen. Dies ist keine eigenständige Druckausgleichstechnik, sondern eine Erweiterung der Frenzeltechnik über die Tiefengrenze von ca. 20-30m hinaus. Kurz vor Erreichen der Tiefe, in der die Lunge keine Luft mehr zum Druckausgleich zur Verfügung stellen kann, drückt man dabei mit dem Zwerchfell Luft in den Mund, füllt ihn vollständig und schließt dann den Kehlkopf. Während die Lunge vollständig komprimiert ist, hat man so noch einen Vorrat an Luft, den man nach und nach durch die Eustachischen Röhren ins Mittelohr drücken kann. Das Probieren



Franz Schleibinger (vorne links) mit seinem Teilnehmern

ist mit reichlich grunzen und würgen verbunden, und erfordert derart viel Übung, dass beim praktischen Üben anschließend im Becken bei den meisten nur die prinzipielle Funktion erlebt werden konnte, aber noch keine echten Erfolge erzielt wurden. Da für die Teilnehmer jedoch die gebotenen 20m auch so erreicht werden konnten, wurde das Tieftauchen mit allen seinen Facetten geübt. Freies abtauchen, mit und ohne Flossen, mit und ohne Lanyard, am Seil oder ganz frei wie am Riff, indem man die vielen eingebauten Höhlen, Tempel oder andere Gegenstände betrauchte. Das hat allen unge-

mein viel Spaß gemacht. Die anderen (Geräte-)Taucher, die das Becken mit tausenden Luftblasen füllten, wurden kaum wahrgenommen. Insgesamt gab es so drei praktische Übungseinheiten zu je ca. 3 Std. Also reichlich Zeit alles mehrfach und ausreichend zu üben. Beim abendlichen Tauchgespräch in den Altstadtkneipen lernte man sich näher kennen, so dass der Grundstein für einen der nächsten Events bereits gelegt ist.

Wenn das Siegburg Event nächstes Jahr wieder angeboten wird, sind sicher auch einige von 2014 wieder dort anzutreffen. Das Hotel ist sehr neu, schön und ruhig, die Wege zum Tauchturm, mit angeschlossenen kleinen Tauchshop nur wenige Meter entfernt, und alles Inhouse – eine schöne Anlage – ein echter Kurzurlaub, aus dem alle mit einer tiefen Zufriedenheit am Sonntag um 19.00 Uhr wieder in München ankamen.

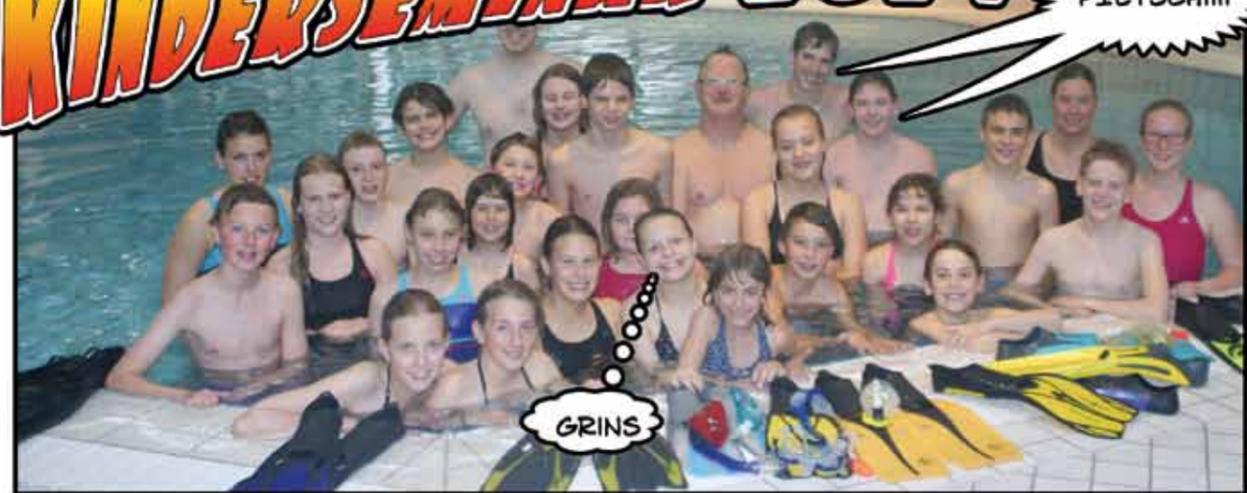
Wolfgang Burkhardt



Übungen dürfen Spaß machen: Feuerwehrmann Stefan im Einsatz

KINDERSEMINAR 2014

PIETSCHIII



GRINS



SCHON WIEDER EIN FOTO

ERSTE ENTWÜRFE EINES RIFFS



DA IS NOCH WAS



9 TEILE SIND ZU VIEL!

HÄÄ?



ZZZZZ....

?



MIST VERMALT

JETZT WIRD'S ERNST



JETZT HAT ER NIX MEHR ZUM SAGEN!

SOS

SPAß AUCH IM BAD



WO IST MEINE COLA?



AUSTOBN IN DER SPORSTALLLE

ALLE IM GÄNSEMARSCH



ICH KANN GARNICH MALEN

JETZT WIRD'S BUNT



JA HERR DOCTOR



TAUCHEN MACHT SPAß

AND THE END...
22 KINDER UND TAUSCHBILDER AUS INGOLSTADT, KIRCHSEEON, AUGSBURG, STARNBERG, MÜNCHEN, IMMENSTADT, NEUSTADT / AISCH UND KEMPTEN



EIN TOLLES UW-PUZZLE FÜR JEDEN VEREIN

Jugendleiterseminar in Oberhaching

Wie taucht man mit Kindern?



Die Teilnehmer mit Ralf Günther vom Jugendleiterseminar in Oberhaching

Vom 11. – 13. April trafen sich an der Sportschule Oberhaching ca. 20 Ausbilder und Taucher, die in der Jugendarbeit in ihrem Verein aktiv sind, um sich ein Wochenende intensiv mit dem Thema „Kinder und Jugendarbeit“ im Verein auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmer waren gut gemischt: Zum einen aktive Jugendleiter, Vereinsvorstände und Ausbilder, die Ihre Jugendarbeit im Verein vertiefen und eine Jugendgruppe gründen wollen. Zum anderen von in der Jugendarbeit aktive Taucher bis hin zum Sachabteilungsleiter Trainer C – Manfred Schlüter – der es auch einmal genossen hat als Seminarteilnehmer und nicht als Ausbilder/Organisator im Rampenlicht zu stehen.

Die Jugendleitung des BLTV um Ralf Günther mit tatkräftiger Unterstützung der TSG München hatte ein straffes Programm für uns vorbereitet.

Wir haben uns zunächst mit den Aufgaben des Jugendleiters im Verein und der Aufsichtspflicht beschäftigt. Ein zugegebenermaßen trockenes Thema, aber umso wichtiger ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen in denen

wir uns in der Arbeit mit Jugendlichen bewegen zu kennen bzw. aufzufrischen.

Aber auch die Praxis zum Thema Tauchtraining mit Kindern, kam nicht zu kurz:

Praktischen Hallenbadübungen konnten an Kindern der TSG München und des TSC Delphin Kirchseeon erlebt und „erprobt“ werden.

Für ihre Geduld mit den Erwachsenen wurden die Kinder auch mit einem Eis und einer kleinen Osterüberraschung belohnt.

Das Thema Tauchtheorie der Kindertauchsportabzeichen und der damit verbundenen Herausforderungen, wenn Kind- bzw. Jugendgerechter Theorieunterricht gehalten werden soll, durften wir im Rahmen eines Workshops im Kleingruppen erarbeiten. Bei den Ergebnispräsentationen haben die Seminarteilnehmer eindrucksvoll gezeigt, dass Sie in der Lage sind, sich in die Kinder und Jugendlichen hinein zu versetzen und den einen oder anderen Vortragenden versucht vom roten Faden abzubringen – genau so wie es bei Kindern der Fall ist. Lösungsvorschläge

und Hinweise wie in solchen Situationen gehandelt werden kann, konnten damit Situationsbezogen angesprochen werden.

Der Tauchgang mit Kindern und Jugendlichen und versch. Aufgabenstellungen (z.B. Bootstauchgang, erster TG, Übungstauchgang / KTA Spezialkurse etc.) konnten wir in Kleingruppen bearbeiten und in der Praxis an einem „echten“ Kind erproben.

Die Themen Ausrüstung für Kinder und Jugendliche / Ausrüstungsempfehlung für Ausbilder beim TG mit Kindern und Jugendlichen, Kindertauchen und dessen Grenzen sowie medizinische Grundlagen vervollständigen das Themenfeld, so dass den Teilnehmern, die die Voraussetzungen erfüllten, der Aufbaukurs „Tauchen mit Kindern“ bescheinigt werden konnte.

Alles in Allem ein gelungenes Wochenende, neben allem Ernst auch der Erfahrungsaustausch untereinander mit wertvollen Tipps und Hinweisen für die eigene Arbeit im Verein nicht zu kurz kam.

Martin Baumgartner
TrC Delphin Kirchseeon

Fotoseminar in München

Auf den Spuren von Louis Boutan

Am 28. März war es endlich soweit. Die Kamera ist einsatzbereit, die Fotosaison kann losgehen. Um den richtigen Einstieg zu bekommen war das Fotoseminar von Reimund Hübner genau richtig. Die Veranstaltung organisierte Christian Pietschmann vom TSG München. Der theoretische Teil fand im Clubraum des TSG München statt. Für die Praxis wurde ein Schwimmbad in Fürstentried angemietet.

Für die Einen war es die erste Konfrontation in Sachen digitale Kamertechnik und zum Thema Bildgestaltung und Bildbearbeitung. Für die Anderen Teilnehmer ein Wiederauffrischen bereits bekannter Theorie. Reimund schaffte es, den Bogen vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen zu spannen. Keiner war unterfordert und jeder hat etwas dazu gelernt.

Nach dem Theorieauftakt am Freitag Abend und Samstag Vormittag ging es dann nach dem Mittagessen ins Hallenbad. Dort übten alle mit den selbst mitgebrachten Kameras und versuchten die Motive, wie eine Glühbirne, Taucherbojen oder Korallen (aus Kunststoff) ins rechte Licht zu rücken. Joachim Heil assistierte dabei, gab Tipps und machte Übungen zum umweltgerechten Tauchen. Wieder im Schulungsraum zurück, gab Joachim Heil eine praktische Einweisung zum Thema Bildbearbeitung. Er erklärte den Umgang mit Adobe

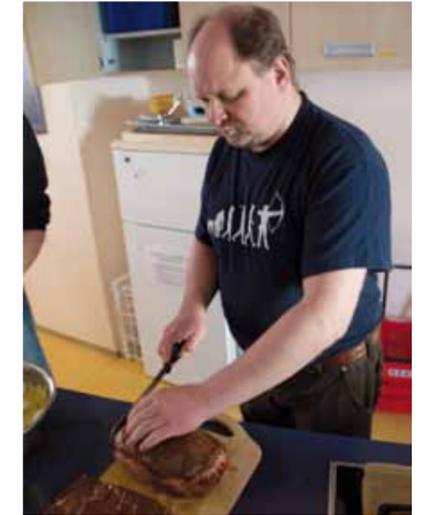


Fotoinstructor Reimund Hübner erklärte viel über Digitale Kamertechnik

Fotos (3): Bao Trung le Nguyen

Lightroom und jeder bekam die Aufgabe sein Bestes Bild zu bearbeiten und später zur Bewertung in der Gruppe weiter zu geben. Das gemeinsame Bewerten der Bilder hatte nicht nur den Effekt, dass man einen Sieger kürt, sondern man lernte auch viel über die perfekte Bildgestaltung. Reimund erzählte einiges über den Goldenen Schnitt und wie man sein Motiv am besten inszeniert.

Nach vielen Fach-



Christian Pietschmann vom TSG München organisierte das Seminar und sorgte für unser leibliches Wohl

simpeleien und viel zu viel gutem Essen, für das Christian Pietschmann und Dominik Hirschauer mit einer perfekter Bewertung sorgten, verabschiedete sich die Gruppe am Sonntag Nachmittag mit viel Enthusiasmus in der Hoffnung bald wieder eine Fotosafari unter Wasser machen zu können.

Beatrix Schmitt



Glühbirne als Kunstobjekt: Die richtige Inszenierung sorgt für Interessante Effekte

Die Teilnehmer auf Motivsuche

Foto: Beatrix Schmitt



1. Platz der Kategorie Weit/Landschaft: Fotografiert von Herbert Meyrl (Carolin mit Waller)



1. Platz der Kategorie Nah: Fotografiert von Konstantin Killer (Süßwasserqualle)



1. Platz der Kategorie Einsteiger Kompaktkamera: Fotografiert von Silvia Weyrauch (Boloceroïdes)



3. Platz der Kategorie Weit/Landschaft: Fotografiert von Jürgen Schreiner (Delfine)

Fotowettbewerb der Alpenländer mit bayerischer Meisterschaft

Nach nunmehr 14 Jahre Pause lebt der Wettbewerb mit der Multimedieveranstaltung Adventure Earth in Mainaschaff wieder neu auf. Da die Ausschreibung durch einige Hindernisse relativ spät veröffentlicht wurde, war die Teilnehmerzahl erwartungsgemäß gering. So waren nur Fotografen aus verschiedenen Bundesländern und Österreich am Start. Fotografen aus der Schweiz haben leider keine Bilder eingereicht. Gerade in der Vergangenheit gehörten Schweizer Unterwasserfotografen immer wieder zu den Preisträgern. Da die feste Absicht besteht, den Wettbewerb wieder in einem Turnus von zwei Jahren durchzuführen, kann man davon ausgehen, dass bei den folgenden Veranstaltungen auch wieder Unterwasserfotografen aus der Schweiz die hochkarätige Veranstaltung bereichern, zumal sich die Fülle an Sachpreisen im Wert von über 1000.- Euro sehen lassen konnte. Daher geht mein besonderer Dank an folgende großzügige Sponsoren: Mares, Cressi sub, Sealux, Subtronic, IDA, David Hettich, Verlag Stephanie Naglschmid, Unterwasser, Tauchen, und Atlantis. Die Qualität der eingereichten Bilder war erfreulicherweise überdurch-



Sachabteilungsleiter der Visuellen Medien Reimund Hübner (li.), überreicht Herbert Meyrl die Trophäe zum Bayerischen Meister

schnittlich gut. Chefredakteur Lars Brinkmann vom Tauchmagazin unterwasser, bekannt für seine kritische Bewertung, brachte es bei der ersten Durchsicht auf den Punkt: „Da sind ja einige Sahnehäubchen dabei“. Von denen das eine oder andere sogar leer ausging und nicht mit einer Platzierung unter den ersten Drei bedacht wurde. Die gute Qualität der eingereichten Bilder wird unterstrichen durch die großzügigen Sachpreise unserer Sponsoren, über die sich die Gewinner jetzt freuen können. Neben den tollen Sachpreisen erhielten die drei Erstplatzierten Urkunden und der Sieger einer jeden Kategorie eine schöne Holztafel mit entsprechenden Gravuren in Metall.

Mein besonderer Dank geht natürlich auch an die sachkundigen Juroren, die mit mir gemeinsam, die eingereichten Bilder bewerteten. Im Einzelnen sind zu nennen: *Lars Brinkmann* (Chefredakteur des Tauchmagazins unterwasser), *Heinz Käisinger* (Chefredakteur und Herausgeber Atlantis), *Johannes Kern* (Unterwasserfotograf und Veranstalter von Adventure Earth) und *Robert Ulsamer* (Fotograf und Mitglied im Vorstand des Fotoclubs Miltenberg (FCM)).

Insgesamt war der Wettbewerb ausgeschrieben in drei Kategorien. Dies waren im Einzelnen: Nahaufnahmen, Weit und Landschaft sowie eine Kleinserie, bei der die Aufgabe bestand, mit drei bis maximal fünf Bildern eine kleine Geschichte zu erzählen. Gerade bei der Kleinserie hatten die Fotografen viel Raum für kreative Ideen. Hier war keine Serie gefragt, bei der nur fünf optisch schöne Bilder gezeigt wurden. Der „rote Faden“ war ausschlaggebend, den Klaus Breidenbach in hervorragender Weise mit seiner kleinen Putzergarnele an einem Juwelenbarsch gezogen hat. Von Bild zu Bild wurde bei dieser gelungenen Bildsequenz die Spannung aufgebaut. Es war nicht nur die tolle Idee und deren

Umsetzung. Es waren auch die Einzelbilder, die gekonnt und technisch einwandfrei gestaltet waren und die Juroren sofort überzeugten. Die drei beschriebenen Kategorien waren zusätzlich für Einsteiger mit Kompaktkamera ausgeschrieben. Hier hat die Jury überrascht, dass die Qualität der Kompakten mit den DSLR-Kameras durchaus mithalten konnte. Hervorzuheben ist der Bayerische Meister, der sich aus der Gesamtwertung aller eingereichten Arbeiten ergab. Herbert Meyrl ist nicht nur frisch gebackener Bayerischer Meister, sondern hat in diesem Wettbewerb auch den Gesamtsieg knapp vor Klaus Brei-

denbach errungen. Herzlichen Glückwunsch. In den einzelnen Kategorien waren Aufnahmen aus jedem Gewässer zugelassen. Da bei Wettbewerben immer wieder die Meinung vertreten wird, dass in tropischen Gewässern bessere Aufnahmen möglich sind, zeigt dieser Wettbewerb ein erfreulich anderes Ergebnis. So war das Siegerbild in der Kategorie Nahaufnahme und die Platzierungen eins und zwei in der Kategorie Weitwinkel / Landschaft jeweils Bilder aus heimischen Gewässern. Gerade diese Tatsache sollte jedem bayerischen Fotografen Mut machen, beim nächsten Wettbewerb teilzunehmen.

Direkt im Anschluss an die Preisverleihung wurden Zuschauer und Teilnehmer von Uli Kunz in seiner Multivisionsschau „Tiefenrausch“ in die fantastische Unterwasserwelt unseres Globusses entführt. Von der Ostsee über die Orkney Inseln ging die Reise unters Eis der Arktis bis hin zu spektakulären Tropfsteinhöhlen in Yucatan, wo er als ausgebildeter Forschungstaucher den Zuschauern von einzigartigen archäologischen Funden und Sensationen berichtete. Mit Adventure Earth in Verbindung mit den erstklassigen Vorträgen und Workshops hat der Wettbewerb sicher ein Forum gefunden, das seines gleichen sucht. *R. Hübner*

Unsere Glückwünsche gehen an folgende Gewinner:

Einsteiger (Kompaktkamera)

	Kategorie Nah	Kategorie Weit / Landschaft	Serie
1. Platz	Silvia Weyrauch Bild 8 (Boloceroïdes)	Bernd Janson Bild 17 (Wrack mit Taucher)	Silvia Weyrauch Putzerstation (Serie 2)

Kategorie Serie

1. Platz	2. Platz	3. Platz
Klaus Breidenbach Barsch mit Putzergarnele (Serie 5)	Jürgen Schreiner Muräne mit Putzergarnele (Serie 1)	Herbert Meyrl Höhlentauchen (Serie 10) Michael Weberberger, Österreich, In the Blue (Blauhai) (Serie 12)

Kategorie Nah

1. Platz	2. Platz	3. Platz
Konstantin Killer Bild 30 (Süßwasserqualle)	Klaus Breidenbach Bild 20 (Muräne und Kugelfisch)	Silvia Weyrauch Bild 8 (Boloceroïdes)

Kategorie Weit/Landschaft

1. Platz	2. Platz	3. Platz
Herbert Meyrl Bild 37 (Carolin mit Waller)	Herbert Meyrl Bild 39 (Grüner See Steg)	Jürgen Schreiner Bild 1 (Delfine)

Gesamtwertung und Bayerische Meisterschaft

1. Platz	2. Platz	3. Platz
Herbert Meyrl 367 Punkte	Klaus Breidenbach 366 Punkte	Jürgen Schreiner 355 Punkte



Foto: Hannes Hofmann

UWR: Bamberger Reiter ein voller Erfolg Bambados unter Beschuss

Am 15. März kochte im Sportbecken des Bambados wieder das Wasser. Zehn Mannschaften, darunter vier Nationalteams, maßen beim alljährlichen UWR Turnier des Tauchclubs ihre Kräfte. Die Gastgeber gewannen das Finale nach einem Rückstand mit 2:1. In seiner achten Ausführung hat sich das Turnier als eines der stärksten in Deutschland etabliert. Schon die Vorrunde zeigte, dass die Leistungsdichte enorm hoch war. In Gruppe A gab es mehrere Unentschieden. In Gruppe B endeten die meisten Spiele nur 1:0 und am Ende waren sogar drei Mannschaften punktgleich bei fast identischer Tor-differenz. Pech hatte dabei die Tschechische Nationalmannschaft, die in der Gruppe B den letzten Platz belegte. Der Tauchclub Bamberg und der SV Rheine setzten sich in den Gruppen durch und qualifizierten sich für die Halbfinale. Ihre Gegner wurden in einer Hoffnungsrunde ermittelt, die auch den Gruppendritten noch die Chance gab, weiterzukommen. Hier setzten sich der DUC Bottrop und der Perspektivkader Deutschlands gegen den DUC

Krefeld und den DUC Köln durch. Die Franken gewannen ihr Halbfinale gegen den DUC Bottrop ungefährdet mit 4:0. Der Perspektivkader tat sich gegen den SV Rheine merklich schwer, konnte ein 1:0 aber über die Zeit retten. Somit standen sich im Finale die gleichen Mannschaften wie im Vorjahr gegenüber. Und auch das Spiel erinnerte an die Begegnung vor einem Jahr. Wieder gelang der Nationalmannschaft der Führungstreffer durch einen Konter und eine starke Einzelleistung. Bamberg stand mit dem Rücken zur Wand. Sie mobilisierten nochmal die letzten Kräfte, suchten gegen die körperlich unterlegenen Gegner die Zweikämpfe, und konnten endlich längere Druckphasen am Tor kreieren. Aus einer davon folgte dann auch ein Strafwurf, den Lukas Tadda zum Ausgleich verwandelte. Die Franken ließen jetzt nicht mehr locker. Ein weiterer langer Angriff brachte ihnen die Führung, und auch den 2:1-Endstand. Lukas Tadda wurde damit auch Torschützenkönig des Turniers.

Das UWR Turnier um den Bamberger Reiter fand zum dritten Mal im Bambados statt. Das Bad bietet für so große Wettkämpfe eine ideale Infrastruktur. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Schwimmmeister ist das Turnier reibungslos abgelaufen. Zahlreiche Badegäste verfolgten das Treiben vom Freizeitbereich aus.

Weitere Infos
<http://www.tauchclub-bamberg.de/>
(oder) <http://www.tauchclub-bamberg.de/uwr/bamberger-reiter/>

Endstand Bamberger Reiter

1. TC Bamberg
2. VDST Perspektivkader
3. SV Rheine
4. DUC Bottrop
5. DUC Krefeld
6. DUC Köln
7. TSV Österreich
8. Schweiz
9. Tschechien
10. Bad Brückenau

UWR: TC Bamberg ist Deutscher Meister 2014

Schwacher Auftakt – souveräner Sieg

Als Titelverteidiger und Süddeutscher Meister waren sie natürlich Top-Favorit bei der 43. Deutschen Meisterschaft im UWR. Im Finale setzten sie sich gegen den TSV Malsch und dessen Fans mit 1:0 durch. Die Franken sicherten sich damit die achte Meisterschaft in Folge.

Dabei war der Start in das Turnier alles andere als glatt verlaufen. Das Auftaktspiel gegen den vermeintlich schwachen DUC Köln lief nicht rund, der Kampfgeist noch nicht geweckt, so stand es am Ende lediglich 2:0. Die Halle tuschelte: „Diesmal ist Bamberg zu schlagen“. Der Rest der Vorrunde verlief eher nach Plan: Mit einem 6:0 gegen BUR Berlin und 7:0 gegen DUC Krefeld holte Bamberg den Gruppensieg.

Am Sonntag hatten die Franken allerdings erneut Anlaufschwierigkeiten. Im ersten Spiel, dem Halbfinale gegen den SV Rheine, dauerte es 14:30 Minuten bis zum ersten Tor. Erst in der zweiten Hälfte steigerte sich der Tauchclub merklich, so dass das Spiel dann 6:0 endete. Doch auch der TSV Malsch tat sich mit seinem Halbfinalgegner schwer. Der DUC Krefeld mauerte und zwang die Badenser mit 0:0 in die Verlängerung. Erst nach 4:30 Minuten konnte Schottmüller die Malscher mit dem Golden Goal erlösen. Das Finale lautete, wie immer seit 2010, Bamberg gegen Malsch. Dort hielt Malsch lange mit den Bambergern mit. Sie checkten gut vor und sicherten sich Spielanteile. Besonders in Hälfte zwei fand man die Malscher am Korb der Bamberger, die diesen stark verteidigten. Phasenweise saßen sogar zwei Bamberger Spieler auf der Strafbank, sodass vier Bamberger

gegen sechs Malscher verteidigten. Routiniert hielten sie ihr Tor auch in doppelter Unterzahl dicht. Einzig zum Torerfolg kamen auch sie nicht und so ging es mit 0:0 in die Verlängerung. Zuletzt gab es das 2011 in Oberhausen.

Mit Heimvorteil und lauten Trommeln ging es also in den Sudden Death. Ab jetzt spielte Bamberg wie entfesselt. Endlich gelang ihr Pressing, die Malscher Verteidigung wurde Mal um Mal aussteigen gelassen. Und wie vor drei Jahren war es wieder Bela Csanyi der nach gut sieben Minuten einen Fehler der Malscher Abwehr ausnutzte und eiskalt zum 1:0 Siegtreffer verwandelte. Bamberg fährt damit Ende November nach Berlin zum Champions Cup um sich mit den anderen Landesmeistern zu messen. Denn dieser Titel fehlt ihnen noch.

1500 Zuschauer verfolgten die Meisterschaft am Wochenende per Live-Stream. Lukas Tadda war mit 12 Treffern Torschützenkönig.

Weitere Infos
<http://www.tauchclub-bamberg.de/>

Endstand der 43. UWR Deutsche Meisterschaft

1. TC Bamberg
2. TSV Malsch
3. DUC Krefeld
4. SV Rheine
5. DUC Köln
6. STC München
7. BUR Berlin
8. DUC Hamburg

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSDP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:
September 2014
Redaktionsschluss:
1. August 2014

„Aquagraphy Workshop Unterwasserfotoshooting mit Model“

Fotoworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene UW-Fotografen und Models am 03. August 2014 in Worms

Bekannte Fotografen wie Gerald Nowak und Reimund Hübner und UW Fotografen mit jahrelange Erfahrungen in kreative Model Fotografie wie Joachim Schneider und Konstantin Killer, geben zusammen mit dem TOP Unterwasserfotomodel Claudia Huth ihre Erfahrungen im Schwimmbadwasser des Wormser Heinrich Völker Bades an interessierte Fotografen und Models weiter. Darüber hinaus ist Joachim Schneider Sachabteilungsleiter visuelle Medien im HTSV und Konstantin Killer ist der Gewinner der Kategorie Nahaufnahmen im Wettbewerb der Alpenländer, der vom BLTV ausgeschrieben wurde.

Vor allem die Praxis steht im Fokus. Die Unterwassermodels und Fotografen bekommen im Laufe des Workshops wichtige Tipps und Tricks für ein perfektes Bild und können aus Erfahrungen des Fototeams profitieren.

Mehrere Vorträge aus dem Bereich Modelfotografie im Freiwasser und Pool, sowie Physik mit Lichtführung / Reflektionen und Spiegelungen werden den Horizont der Teilnehmer erweitern.

Zur Verfügung stehen 3 Schwimmbecken in unterschiedlicher Größe und Tiefe. Es ist daher möglich, mehrere Fotoshootings gleichzeitig durchzuführen.

Ziel des Events ist nicht nur die Vermittlung von Fertigkeiten und Wissen, sondern vor allem das Knüpfen von Kontakte und der damit verbundene Erfahrungsaustausch von Fotografen und UW – Modellen. Schon in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass ein Treffen von Fotografen für manchen der Impuls war, bei dem einen oder anderen Wettbewerb mal teilzunehmen. Der Erfolg ließ dann meist nicht lange auf sich warten.

Durch die Live - Übertragung des UW-Geschehens auf einen Flatscreen-TV über Wasser, sind Tipps & Ratschlägen der Coaches sofort möglich.

Nähere Informationen zum Event sowie Anmeldungen für Fotografen und Models bei Konstantin Killer (E Mail: killer-uwpics@gmx.de) oder auf der Homepage: www.model-aquagraphy.de

Spezialkurs Tiefer Tauchen

Dieses Brevet ist gedacht für Taucher, welche in Theorie und Praxis und unter sicherer Leitung ihre ersten Tieftaucherfahrungen machen möchten. Nach Beendigung des Kurses ist der Teilnehmer in der Lage sichere Tauchgänge in Tauchtiefen von bis zu 40 Meter zu planen und durchzuführen.

Termin: 22.-24.08.2014

Theorie: 22.08.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 23./24.08.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Steinbruch Ruhmannsfelden

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * mit mind. 20 Tauchgängen, Mindestalter 16 Jahre bis max. 30m, ab 18 Jahre bis max. 40m

Kosten: 45,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Tieftauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 10.08.2014

Spezialkurs Orientierung beim Tauchen

Termin: 04.-05.07.2014

Theorie: 04.07.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 05.07.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Luberweiher Nähe Deggendorf

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 10 Tauchgängen

Kosten: 45,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Orientierungsbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 22.06.2014

Spezialkurs Gruppenführung

Termin: 25.-27.07.2014.2014

Theorie: 25.07.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 26./27.07.2014 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 15 Tauchgängen

Kosten: 45,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Gruppenführungsdiplom

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de,

weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 13.07.2014

Spezialkurs Trockentauchen

Termin: 05.-07.09.2014

Theorie: 05.09.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 06./07.09.2014, Steinbach am Attersee / Campingplatz Föttinger

Ablauf: Freitag Theorieunterricht in Zwiesel anschließend gemeinsames Abendessen; Samstag 8:00 Uhr gemeinsame Fahrt an den Attersee.

Es werden jeweils Samstag und Sonntag 2 Tauchgänge durchgeführt

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * mit mind. 40 Tauchgängen, Mindestalter 16 Jahre bis max. 30m, ab 18 Jahre bis max. 40m

Kosten: 90,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Trockentauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Sollte der Teilnehmer keinen Trockki besitzen oder die Möglichkeit haben einen zu

leihen, kann durch uns ein Leihrocki kostengünstig organisiert werden; dies muss jedoch bereits bei der Anmeldung mit Angabe der Größe mitgeteilt werden.

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 24.08.2014

Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung

Termin: 09.08.-10.08.2014

Theorie: 09.08.2014 von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 10.08.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen

Kosten: 65,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: SK TSTR

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 27.07.2014

Spezialkurs Nachtauchen

Termin: 08.-10.08.2014

Theorie: 08.08.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 09./10.08.2014 ab 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d'Woitdaucher

Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 16 Jahre, DTSA * mit mind. 25 Tauchgängen

Kosten: 45,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Nachtauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 27.07.2014

Apnoe-Workshop Bayern Süd

Ort: Plansee bei Reutte / Tirol im Hotel Forelle

Veranstalter: BLTV Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

Termin: Freitag den 22.08.2014 bis Sonntag den 24.08.2014

Seminargebühr: 75,-€ ohne Übernachtung

Teilnehmer: Max. 20 Personen

Voraussetzungen: DTSA* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein (Bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer Verbände

Ablauf: Eigenreise zum Plansee am Freitag ab 14.00 Uhr, ab 18.00 Uhr theoretische Grundlagen zum Apnoetauchen, bzw. Vorbereitung zur Theorieprü-

fung. Samstagvormittag Zeit- u. Streckentauchen, Nachmittag Tieftauchen. Am Sonntag Tieftauchen und/oder Funtauchgänge.

Abnahmemöglichkeit von Apnoe* bis Apnoe**** (Bitte bei Anmeldung angeben)

Mitzubringen sind: Kompletter Kälteschutz, ABC bzw. Apnoeausrüstung, Blei und Bleigurt, Yogamatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung

Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen

Telefon: 0841/3791579 geschäftl., 08752/9107 privat, 0170/2830970 mobil

E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de oder apnoe@bltv-ev.de

Anmeldeschluss: 11. Juli 2014

Übernachtung ist selbst zu planen, Möglichkeiten sind vorhanden (Hotel Forelle, Hotel Ammerwald, Campingplatz Sennalpe

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.

Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung

Achtung! geänderter Termin!

Termin: 29.8. – 31.08.2014

Theorie: 91275 Auerbach i.d.Opf. Bachgasse 31

Beginn Theorie: 29.08.2013 um 18:00 Uhr

Praxis: Steinbergersee

Beginn Praxis: am 30.09. und 31.09.2014 jeweils um 11:00 Uhr, am See

Ausrichter: Sporttauchclub Oberpfalz e.V.

Leitung und Durchführung: Ausbildungsteam Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Leitung Achim Haubelt, VDST TL2

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST SK-Ordnung, gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen.

Kosten: 95,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Sparkasse Amberg-Sulzbach, BLZ 75250000, Konto 21214820

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

Anmeldung: per Email an: info@tauchen-oberpfalz.de, weitere Informationen bei Achim Haubelt unter 09643 204506

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto.

Anmeldeschluss: 15.08.2014

Teilnehmerzahl: mindestens 4, Praxis maximal 12

Spezialkurs Süßwasserbiologie

Achtung! geänderter Termin!

Termin: 13.-14.09.2014

Theorie und Praxis: Happurger Baggersee

Beginn Theorie und Praxis: am 13.09. um 08.30 Uhr und am

14.06.2014 um 09:30 Uhr, jeweils am See

Ausrichter: Sporttauchclub Oberpfalz e.V.

Leitung und Durchführung: Ausbildungsteam Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Achim Haubelt, VDST TL 2, Leitung Uli Erfurth, Diplom-Biologe,

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST SK-Ordnung, gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 20 Tauchgängen.

Kosten: 98,-€, incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Sparkasse Amberg-Sulzbach, BLZ 75250000, Konto 21214820

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

Weiterbildung/Fortbildung: Der BLTV gewährt 8 Fortbildungsst. für Tr. C/TL.

Anmeldung: per Email an: info@tauchen-oberpfalz.de, weitere Informationen bei Achim Haubelt unter 09643 204506. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto.

Anmeldeschluss: 01.09.2014, Teilnehmerzahl: mindestens 10, Praxis maximal 20

Jugendseminar an der Sportschule Oberhaching

Zielgruppe: Jugendliche aus BLTV Vereinen ab 14 Jahren

Termin: Freitag 14.11. – Sonntag 16.-11. 2014

Ort: Sportschule Oberhaching

Anmeldungen: sind ab sofort möglich

Anmeldeschluss: 30. September 2014

Kosten: keine; aber 50 € Stornogebühr bei Absage nach dem Anmeldeschluss

Themen: werden sobald bekannt auf der Homepage veröffentlicht

Anmeldung bei: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel.

08323-987858, jugend@bltv-ev.de

Teilnahmebestätigung wird nach dem 30.9.2014 verschickt!

Jugendwochenende Steinberger See

Termin: 31.07. – 03.08.2014

Zeit: Donnerstag 14.00 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr

Ort: MovinGround, 92442 Steinberg am See

Seeabenteurerpark mit Wasserrutschen, Trampolin, Kletterwand und vieles mehr

Aktivitäten: Spiel, Spaß und Tauchen

Kosten: 80 € Vollpension, ab Freitag 70 €

Anmeldeschluss: 1. Juli 2014

Mitzubringen: Zelt, Isomatte, Schlafsack, alles was Du zum Tauchen und für ein

Wochenende beim Zelten so brauchst. Auch an Regenbekleidung denken!

Checkliste kommt nach Anmeldeschluss

Nur gültig mit Anmeldung unter: jugend@bltv-ev.de

bei Anmeldung angeben ob Anreise Donnerstag oder Freitag und Bezahlung auf

Konto: Achtung neues Konto

BLTV e.V., Volksbank Immenstadt, Kto-Nr. 45 42 49, BLZ 733 920 00

IBAN DE 40 7339 2000 0000 4542 49, BIC GENODEF1IMV

Unter Angabe: „Movingground 2014 und Name des Teilnehmers“

40-jähriges Jubiläum des TC Neustadt/Aisch

Der Tauchclub Neustadt/Aisch und Umgebung e.V (ehemals Tauchsportgemeinschaft Neustadt/Aisch) feiert sein 40-jähriges Jubiläum am 20.09.2014

Dazu werden wir am Nachmittag im Neustädter Hallenbad ab 14:00 Uhr eine „offene Neustädter Bayerische Meisterschaft im Unterwasser-BobbyCar-Rennen“ veranstalten. Eingeladen sind alle bayerischen Vereine mit max. jeweils 2 Teilnehmern. Im Anschluss daran sind alle aktiven Teilnehmer zu unserer Jubiläums-Fete eingeladen.

Infos, bzw. Anmeldungen an vorstand@tauchclub-neustadt.eu

Unterwasserrugby-Schiedsrichter-Fortbildungslehrgang 01/2014

(B- u. C-Kader) in München

Lehrgangsleitung: Rüdiger Hüls (SR-Obmann UWR im BLTV)

Lehrgangsort: OV-Heim des DLRG OV München Oberföhring, Oberföhringer Straße 156, 81925 München

Lehrgangsbeginn: Sonntag, 27.07.2014 um 09.30 Uhr, Anreise bis spätestens um 09.00 Uhr

Lehrgangsende: Sonntag, 27.07.2014 gegen 18.00 Uhr

Lehrgangsgebühr: 22,- €; mit der Anmeldung mittels V-Scheck zu entrichten (Verpflegung inklusive). Bitte überweist die Lehrgangsgebühr auf das Wettkampfkonto des BLTV bei der SK Mühldorf

Bank: Sparkasse Altötting-Mühldorf, IBAN: DE 61 71151020 0000 559062

BIC: BYLADEM1MDF.

Voraussetzungen: Tauchsportärztliche Untersuchung für die Saison 2014/2015 im Schiedsrichterpass eingetragen, Kenntnis des Regelwerkes

Teilnehmer: Alle Interessierten aus BLTV-Vereinen

Teilnahmemeldungen: bis 12.07.2014 an BLTV - Geschäftsstelle, Georg – Brauchle – Ring 93, 80992 München. Bitte Rückantwortbogen benutzen (zu finden unter: www.bltv.de)!

Teilnahmebestätigung: wird nach dem Meldeschluss zugesandt und enthält u.a. das Lehrgangsprogramm Rüdiger Hüls, SR-Obmann UWR im BLTV

16. Bayerischen Meisterschaft im Orientierungstauchen 2014

Termin: Sonntag, 31.08.2014, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr offizielles Training 12.00 Uhr Wettkampfbeginn

Veranstalter: BLTV, **Ausrichter:** TSC-Schwandorf

Wettkampfstrecke: 5-Pkt. - Kurs (verkürzt 50%)

Wettkampfstätte: Klausensee bei Schwandorf, ca. 2m Sicht, 6m Tiefe, ca. 20°, strömungsfrei

Voraussetzungen der Teilnehmer: vollendetes 14. Lebensjahr, Tauchschein, gültiges ärztliches Attest, Mitglied in einem Bayer. Tauchsportverein Es sind nur Neoprenanzug, Bleigurt, Maske und Flossen erforderlich, da OT-Geräte vom BLTV gestellt werden (oder Start mit eigener Ausrüstung)

Startgeld: 10,- € pro Teilnehmer

Namentliche Meldung der Teilnehmer bis 17.08.2014 bei:

Klaus Scholz, Alfermannweg 1, 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 09 47/12 13 18, E-mail: kuhscholz@t-online.de

Umkleidemöglichkeiten: sind vor Ort gegeben.

Verpflegungsmöglichkeit: direkt in der Seeklause (preiswert & gut) Übernachtungen:

Parkmöglichkeiten: sind am See in ausreichender Anzahl vorhanden

In Ausnahmefällen mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt direkt am See möglich! Bitte vorher beim Veranstalter anfragen.

Falls Übernachtung in einer Pension gewünscht wird: www.schwandorf.de

19. offene Bayerische Meisterschaft, Flossenschwimmen im Freigewässer

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e.V.

Ausrichter: TSC - Schwandorf

Termin: 30. August 2014

Wettkampfstätte: Klausensee, am südlichen Stadtrand von Schwandorf

Strecke: Dreieckskurs ca. 1000 m

Wassertemperatur: Ca. 20 C

Zeitmessung: Handzeitnahme

Zeitlicher Ablauf, Allgemeine Bestimmungen und Wertung siehe gesamte Ausschreibung unter <http://bltv.de/pub/aus/2013/wett03.pdf>

Meldegeld: für Erwachsene: 10,- € und für Jugendliche: 6,- €. Der Gesamtbetrag ist am Wettkampftag bei der Anmeldung zu bezahlen. Bei Nichtantreten eines Wettkämpfers, ohne Vorlage eines ärztlichen Attestes, wird ein Reuegeld in Höhe des Startgeldes berechnet! Für Proteste wird eine Gebühr von 25,- € erhoben.

Umkleidemöglichkeiten: sind vor Ort gegeben.

Parkmöglichkeiten: sind am See in ausreichender Anzahl vorhanden. Bitte beachtet die Ausschilderung.

Übernachtungen: sind in Ausnahmefällen mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt direkt am See möglich! Bitte vorher beim Ausrichter anfragen (kuhscholz@t-online.de / Tel: 09471/21318).

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten findet Ihr unter www.schwandorf.de.

Meldung: Per Mail auf dem Meldebogen (unter www.bltv.de) an folgende Adresse: kuhscholz@t-online.de

Meldeanschrift: Klaus Scholz, Alfermannweg 1, 93142 Maxhütte-Haidhof Tel. 0 94 71/2 13 18

Meldeschluss: Sonntag den 17. August 2014

Apnoe 2 Spezialkurs (Freigewässer)

Kulkwitzer See bei Leipzig

Veranstalter: BLTV-Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

Ort: Kulkwitzer See bei Leipzig

Termin: Fr. 18.07.2014 ca. 18.00 Uhr bis, So. 20.07.2014, ca. 14.00 Uhr

Seminargebühr: 75,- € ohne Übernachtung, zahlbar nach Anmeldung

Teilnehmer: max. 20 Personen

Vorraussetzung: DTSA* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Vereinszugehörigkeit

Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr, (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen

Telefon: 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 0 87 52/91 07 privat, 01 70/2 83 09 70 mobil

E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de

Anmeldeschluss: Freitag, 06.06.2014

Unterkunft: Campingplatz, Finnhütten für 2 Personen, Schweden-Bungalows für 4 Personen. Einige Schwedenhäuser und Schwedenbungalows sind optioniert.

Finnhütten sind zu dem Termin noch mehrere frei.

Kosten Unterkunft: Finnhütten 23,- €, Schwedenbungalow 63,- €

Schwedenhaus 79,- €, je Nacht und Objekt, Endreinigung 25,- €

Buchung d. Unterkunft: Mittelseen Wasserfreizeit GmbH, Seestraße 1

04207 Leipzig, Tel.: 03 41/71 07 70, Ansprechpartner: Kennwort: Apnoe BLTV

Inhalte: Die Besonderheiten des Apnoetauchens im Freiwasser, in Theorie und Praxis, Sicherheitsvorkehrungen beim Freitauchen, Trainingskonzepte im Wasser

Mitzubringen: VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit dünnen Neoprensocken (wenn möglich), Neoprenanzug mit Kopfhaut, Bleigurt mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet

Anmeldung und weitere Infos: Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, 0 87 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 01 70/2 83 09 70 mobil, www.campingurlaub.eu

Anmeldung ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Anmeldeschluss: Freitag, 23.05.2014

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88807	09 41/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Dr. Rolf Kluge	Neuhäuser Str. 40	84095	Furth	087 07/928175	01 51/6012 8408		schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhrmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8341516			ausbildung@bltv-ev.de
Vizepräsident Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/21318	09 41/449099 01 60/6728717		wettkampf@bltv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/8085330			breitensport@bltv-ev.de
BLTV Ehrenpräsident	Paul Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935			petra.lachenmeir@gmx.net
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/44420009	01 76/24789392		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Hochstraße 35	86871	Rammingen	082 45/7749966	01 60/5817254		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88807	09 41/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer C	Manfred Schlüter	Grüntenstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/41954	01 520/9899799		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Sabine Herde	Böhrmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8341516			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/972777			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz SchleiBinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	087 52/9107 01 70/2830970	08 41/3791579	087 52/91 09	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	09 431/42449	01 70/2994591		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/21318			ot@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Bernd Reichhuber	Weltenburger Str. 33	81677	München	089/915985		089/915985	wettkampf@bltv-ev.de uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Lukas Tadda	Annastraße 1	96050	Bamberg	01 79/7648787			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24215512	01 76/78266509		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/495743	01 71/3107615	080 61/49577 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/99425		093 71/947295	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niessbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2010398	089/1782422	089/175692	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/9095728	01 71/6734742	08 61/9098943	uwe.scherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	Achim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			089/6883564	Hans-joachim.blage@zueblin.de handicap@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	092 25/1421	09 221/76433		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		089/3513935	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/987858	01 60/96402647		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/923913	Mobil 01 71/6242808		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Pletschmann	Stupfstr. 14	80634	München	089/169868	01 72/6629340		c.pletschmann@tauchsport-muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Dominik Hirschauer	Erlbachstraße 2c	81249	München	089/82989026			dominik@tauchsport-muenchen.de